

Baumpflanzung am 25. April

OB Roland Methling setzt Traubeneiche als Baum des Jahres 2014

Anlässlich des Tages des Baumes werden Oberbürgermeister Roland Methling, der Senator für Bau und Umwelt Holger Matthäus und der Leiter des Amtes für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege Dr. Stefan Neubauer am 25. April um 14 Uhr in der Grünanlage der August-Bebel-Straße den Baum des Jahres 2014 - eine Traubeneiche - pflanzen. Er wird seinen Platz in der Nähe des Parkhauses finden und sich dort stattlich entwickeln können.

Traubeneichen, die zu den heimischen Baumarten zählen, können bis zu 1.000 Jahre alt werden. „Die stärkste ihrer Art steht auf der Pfaueninsel bei Berlin-Zehlendorf mit 5,70 Meter Stammumfang“, erläutert Steffie Soldan, Teamleiterin Stadtbäume im Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege. Rostocks Stadtgärtner werden künftig weitere Eichen in der Hansestadt pflanzen.



Bäume prägen das Stadtbild auf unverwechselbare Weise. Hier ein Blick in die Oase am Rosengarten.

Foto: Joachim Klock

In dieser Ausgabe lesen Sie:

- Wichtige Informationen rund um die Kommunalwahlen am 25. Mai

- Seite 6 bis 14

Die nächste Ausgabe des Städtischen Anzeigers erscheint am 7. Mai.

Perspektiven für die Mittelmole

Der Funktionsplan für die Mittelmole in Warnemünde wurde kürzlich einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt und teilweise kontrovers diskutiert, informiert das Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft. Die Diskussionsbeiträge wurden aufgenommen und werden dokumentiert. Innerhalb des anstehenden Bebauungsplanverfahrens wird es weitere öffentliche Veranstaltungen geben. Das Modell von Warnemünde, das auch den derzeitigen Planungsstand für die Mittelmole darstellt, ist im Haus des Bauens und der Umwelt am Holbeinplatz 14 im Foyer ausgestellt. Um die komplexe Planung allen Interessierten zugänglich zu machen, steht der derzeitige Planungsstand unter www.rostock.de/stadtentwicklung digital zur Verfügung.

Umweltpreis wird am 3. Juni verliehen

Der Umweltpreis der Hansestadt Rostock „Joe Duty“ wird am 3. Juni im Festsaal des Rathauses verliehen. Mit der nach dem Rostocker Umwelt- und Naturschützer Joe Duty benannten Ehrung werden alle zwei Jahre herausragende Leistungen im ehrenamtlichen Umwelt- und Naturschutz in Rostock gewürdigt.

Aktionstag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung

Unter dem Motto „Schon viel erreicht - noch viel mehr vor“ findet am 5. Mai der Europäische Aktionstag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung statt. Im Rathaus und auf dem Universitätsplatz stellen sich Vereine, Verbände, Selbsthilfegruppen und Institutionen mit verschiedenen Programmen vor. Oberbürgermeister Roland Methling wird den Aktionstag und eine begleitende Fotoausstellung um 9.45 Uhr im Rathaus eröffnen. Die Fotoschau wird bis zum 16. Mai zu sehen sein. (Lesen Sie das Programm auf Seite 5.)



Der Aktionstag ist alljährlicher Anziehungspunkt auf dem Universitätsplatz. Spiele und Bewegung gehören dazu.

Foto: Joachim Klock

Öffentliche Bekanntmachung des Amtes für Jugend und Soziales der Hansestadt Rostock über das Ausliegen einer Mitteilung für Herrn Fabian Grugul, geb. 03.12.1987

Gemäß § 7 des Gesetzes zur Sicherung des Unterhaltes von Kindern allein stehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschlüsse oder -ausfallleistungen (Unterhaltsvorschussgesetz) vom 23. Juli 1979 in Verbindung mit dem § 108 des Verwaltungsverfahrens-, Zustellungs- und Vollstreckungsgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landesverwaltungsverfahrensgesetz - VwVfG Mecklenburg-Vorpommern) vom 10.08.1998

wird bekanntgegeben, dass eine Mitteilung für

Herrn Fabian Grugul

im Amt für Jugend und Soziales, Hans-Fallada-Str. 1, 18069 Rostock, Zimmer 321, zur Abholung bereit liegt.

Die Abholung kann **nur durch Herrn Fabian Grugul persönlich** oder durch eine von ihm bevollmächtigte Person erfolgen. Bei der Abholung durch eine

bevollmächtigte Person ist eine Vollmacht vorzulegen.

Die öffentliche Bekanntmachung ist befristet. Sie beginnt am Tage dieser Bekanntmachung und endet 14 Tage nach der Bekanntgabe. Danach gilt die Mitteilung auf dem Wege der öffentlichen Zustellung als bekanntgegeben.

Im Auftrag

**Abel
Amt für Jugend und Soziales**

Öffentliche Bekanntmachung des Amtes für Jugend und Soziales der Hansestadt Rostock über das Ausliegen einer Mitteilung für Herrn Martin Schönfelder, geb. 12.07.1983

Gemäß § 7 des Gesetzes zur Sicherung des Unterhaltes von Kindern alleinstehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschlüsse oder -ausfallleistungen (Unterhaltsvorschussgesetz) vom 23. Juli 1979 in Verbindung mit dem § 108 des Verwaltungsverfahrens-, Zustellungs- und Vollstreckungsgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landesverwaltungsverfahrensgesetz - VwVfG Mecklenburg-Vorpommern) vom 10.08.1998

wird bekanntgegeben, dass eine Mitteilung für

Herrn Martin Schönfelder

im Amt für Jugend und Soziales, St.-Georg-Str. 109, Haus II, 18055 Rostock, Zimmer 1.37, zur Abholung bereit liegt.

Die Abholung kann **nur durch Herrn Schönfelder persönlich** oder durch eine von ihm bevollmächtigte Person erfolgen. Bei der Abholung durch eine bevoll-

mächtige Person ist eine Vollmacht vorzulegen.

Die öffentliche Bekanntmachung ist befristet. Sie beginnt am Tage dieser Bekanntmachung und endet 14 Tage nach der Bekanntgabe. Danach gilt die Mitteilung auf dem Wege der öffentlichen Zustellung als bekanntgegeben.

Im Auftrag

**Kapischke
Amt für Jugend und Soziales**

Öffentliche Bekanntmachung des Amtes für Jugend und Soziales der Hansestadt Rostock über das Ausliegen einer Mitteilung für Herrn Ronny Fritsch, geb. 15.06.1983

Gemäß § 7 des Gesetzes zur Sicherung des Unterhaltes von Kindern alleinstehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschlüsse oder -ausfallleistungen (Unterhaltsvorschussgesetz) vom 23. Juli 1979 in Verbindung mit dem § 108 des Verwaltungsverfahrens-, Zustellungs- und Vollstreckungsgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landesverwaltungsverfahrensgesetz - VwVfG Mecklenburg-Vorpommern) vom 10.08.1998

wird bekanntgegeben, dass eine Mitteilung für

Herrn Ronny Fritsch

im Amt für Jugend und Soziales, St.-Georg-Str. 109 Haus II, 18055 Rostock, Zimmer 1.29, zur Abholung bereit liegt.

Die Abholung kann **nur durch Herrn Fritsch persönlich** oder durch eine von ihm bevollmächtigte Person erfolgen. Bei der Abholung durch eine bevoll-

mächtige Person ist eine Vollmacht vorzulegen.

Die öffentliche Bekanntmachung ist befristet. Sie beginnt am Tage dieser Bekanntmachung und endet 14 Tage nach der Bekanntgabe. Danach gilt die Mitteilung auf dem Wege der öffentlichen Zustellung als bekanntgegeben.

Im Auftrag

**Wolf
Amt für Jugend und Soziales**

9. Mai - Tag der offenen Tür am Abendgymnasium

Das Abendgymnasium lädt am Freitag, 9. Mai, zwischen 15.00 und 19.00 Uhr zum Tag der offenen Tür ein.

Wer Interesse hat über den zweiten Bildungsweg das Abitur nachzuholen, kann sich an diesem Tag vor Ort über die Ausbildung informieren.

Es besteht die Möglichkeit, mit Lehrern und Studierenden ins Gespräch zu kommen und bei Rundgängen das Abendgymnasium kennenzulernen.

Voraussetzungen für die Aufnahme sind die Vervollendung des 19. Lebensjahres, die mittlere Reife, eine abgeschlossene Berufsausbildung oder eine zweijährige geregelte Berufs-

tätigkeit. Arbeitslosigkeit, Wehr- und Zivildienst werden angerechnet.

Weitere Auskünfte gibt es außerdem zu den Sprechzeiten dienstags von 9.00 bis 11.30 Uhr und donnerstags von 14.00 bis 18.00 Uhr oder im Internet unter www.abendgymnasiumrostock.de.

Für das Schuljahr 2014/15, das am 25. August 2014 beginnt, werden die Bewerbungen jetzt unter folgender Anschrift entgegengenommen:

**Abendgymnasium der Hansestadt Rostock
Goetheplatz 5/6
18055 Rostock
Telefon: 0381 44438050**

Verkauf und Lieferung von Bodenmaterial

Humoses, feinkörniges Material zur Verbesserung der Bodenfruchtbarkeit sowohl für sandige als auch stark bindige humusarme Böden. Anwenderempfehlung wird mit Angebotsabgabe übergeben.

62,50 EUR/Transporteinheit (netto) inklusive Anlieferung bis 40 km (ohne Mautstrecken) vom Beladeort

Lieferung erfolgt in 25 t Transporteinheiten (Mindestabgabe) Schüttdichte des humosen Bodenmaterials ca. 1 Tonne/m³ Weiterhin liefern wir Misch- und Sandboden zu oben genannten Konditionen unter Beachtung der Schüttdichte

Angebote unter: **bodenverkauf@rostock.de oder Hansestadt Rostock Tief- und Hafenaumamt Rostock „Bodenverkauf“ Holbeinplatz 14, 18069 Rostock Tel. 0381 381-6649, Fax: 0381 381-6659**

mit Angabe der Anschrift/Lieferadresse, Liefermenge, Tel./Fax oder Mailadresse zur Kontaktaufnahme.

Städtischer ANZEIGER

Amts- und Mitteilungsblatt der Hansestadt Rostock

Herausgeberin:
Hansestadt Rostock
Pressestelle, Neuer Markt 1
18050 Rostock
Telefon 381-1417
Telefax 381-9130
staedtischer.anzeiger@rostock.de
www.staedtischer-anzeiger.de

Verantwortlich:
Ulrich Kunze

Redaktion:
Kerstin Kanaa

Layout:
Petra Basedow

Die Redaktion behält sich das Recht der auszuweisen Wiedergabe von Zuschriften vor. Veröffentlichungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Bilder, Grafiken übernimmt der Verlag keine Gewähr.

Druck:
Ostsee-Zeitung GmbH & Co. KG
Richard-Wagner-Straße 1a,
18055 Rostock

Verteilung:
kostenlos an alle Haushalte der Hansestadt Rostock i.d.R. als Beilage des Ostsee-Anzeigers.
Auflage 112.793 Exemplare
Der „Städtische Anzeiger“ erscheint in der Regel 14-täglich. Änderungen werden vorher angekündigt
Redaktionsschluss eine Woche vorher

Anzeigen und Beratung:
Dagmar Hillert
Telefon 0381 365-852
0174 9493774

Telefax 0381 365-736
E-Mail:
dagmar.hillert@ostsee-zeitung.de
MV Media GmbH & Co. KG
„Städtischer Anzeiger“
R.-Wagner-Str. 1a, 18055 Rostock

Tag des Diabetes am Klinikum Südstadt

Zu einem Tag des Diabetes lädt das Klinikum Südstadt am 25. April ab 14 Uhr ein. Vorträge, Demonstrationen sowie Infostände und Beratungen von Spezialisten des Diabetesteams werden im Hörsaal und im Hörsaalfoyer des Klinikums angeboten. Die diesjährige Veranstaltung steht unter dem Thema „Diabetes Haut-nah!“. Bis zu 70 Prozent der Diabetiker haben im Laufe ihrer Erkrankung krankhafte Hautveränderungen. Diese Hauterkrankungen sind nicht spezifisch für den Diabetes.

Aber charakteristische Hauterkrankungen wie zum Beispiel Infektionen stellen einen Marker für einen Diabetes bzw. dessen Vorstufen dar. Häufig gestellte Fragen wie „Was macht der Diabetes an der Haut?“ oder „Hat meine Ernährung einen Einfluss auf meine Haut?“ können beantwortet werden. Diabetes mellitus zählt zu den großen Volkskrankheiten in Deutschland. Zehn Prozent der Menschen in Deutschland haben einen Diabetes. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei.

Wohnen in Rostock

WIRO.de



ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

- Vergabestelle** WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH Lange Straße 38, 18055 Rostock Tel. 0381.4567-0 Fax: 0381.4567-2300 E-Mail: kneubauer@WIRO.de
- Vergabe - Nr.:** TW-032
- Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
- Ort der Ausführung:** Rostock Komponistenviertel
- Art und Umfang der Leistung:** **Pflege Außenanlagen und Winterdienst ca. 135.650 m² Pflegefläche**
- Aufteilung in Lose:** nein
- Ausführungsfristen:** **01.07.2014 - 30.06.2015 (Option zur Verlängerung bis zu 2 Jahren)**
- Nebengebote:** nein
- Anforderung der Vergabeunterlagen bei:** WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH Lange Straße 38, 18055 Rostock Tel. 0381.4567-2353 Fax: 0381.4567-2300 E-Mail: gkuhse@WIRO.de
- Der Versand der Unterlagen erfolgt ab: 25.04.2014**
- Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen: 6,00 €**
Die Gebührensatzung erfolgt mit Verrechnungsscheck bzw. per Banküberweisung.
Empfänger WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH
IBAN DE06 1304 0000 0103 7191 00
BIC COBADEFFXXX
Verwendungszweck TW-032
Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Zahlung vorliegt.
Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
- Das Angebot ist zu senden an:** siehe 1. Vergabestelle
- Angebotseröffnung:** am 14.05.2014, 13:00 Uhr bei WIRO, Lange Straße 38, 18055 Rostock, Zimmer 204
Beim Eröffnungstermin dürfen nur Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter anwesend sein.
- Nachweise zur Eignung:** Vom Bieter ist als Nachweis der Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit zum Eröffnungstermin mit dem Angebot beizufügen:
- Eigenerklärung zur Eignung (Formblatt VHB 124) [siehe www.wiro.de/Ausschreibungen/Aktuelle_Downloads]
- Referenzliste über 3 vergleichbare Bauleistungen in vergleichbarer Größenordnung während der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre mit Angabe Auftraggeber (Ansprechpartner, Adresse, Tel.-Nr.) und Angabe zu Art und Umfang der Arbeiten.
- Angaben zu Anzahl der in den letzten 3 Geschäftsjahren durchschnittlich Beschäftigten (aufgelistet nach Berufsgruppen).
- Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist:** 13.06.2014
- Die Nachprüfstelle ist das Innenministerium des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Referat II 340, Alexandrinenstraße 1, 19055 Schwerin.

Besuch aus Rostocks norwegischer Partnerstadt Bergen

51 Norweger aus der Partnerstadt Bergen besuchten kürzlich die Hansestadt Rostock. Sie wurden im Rathaus herzlich von Oberbürgermeister Roland Methling empfangen.

Neben dem Austausch von Gastgeschenken verlasen die Bergener auch eine Grußbotschaft ihrer Bürgermeisterin Trude Drevland, die Rostocks Oberbürgermeister freundlich nach Bergen einlud.

Die Gäste gehörten zum rund 1.200 Mitglieder umfassenden Verein „Bryggens Venner“, der sich den deutsch-norwegischen Beziehungen und hanseatischen Traditionen verschrieben hat. Jedes Jahr unternehmen sie eine Reise auf den Spuren der alten Hanse. In diesem Jahr besuchten sie die Hansestädte Wismar, Stralsund und Rostock.

Wie uns verraten wurde, soll es im nächsten Jahr auf die „Stockfisch-Route“ bis nach Venedig gehen...

Die Städtepartnerschaft Rostocks mit Bergen besteht seit 49 Jahren. Neben den historischen deutsch-norwegischen Beziehungen, den gemeinsamen hanseatischen Traditionen gibt es auch eine enge Zusammenarbeit innerhalb der 1991 gegründeten Union oft he Baltic Cities (UBC) mit ca. 100 Mitgliedsstädten. Rostock ist in diesem Bund der Ostseestädte



Oberbürgermeister Roland Methling mit Gästen aus der Partnerstadt Bergen beim Empfang im Rathaus.
Foto: A. Scheffler

Gründungsmitglied. Bergen war in den vergangenen Jahren bereits Ausrichter der Hansestage der Neuzeit, Rostock wird das 2018 zum 800-jährigen Stadtjubiläum sein. In diesem Jahr ist das Lübeck.

Das Besondere an den Beziehungen ist auch, dass Rostocks skandinavischen Partnerstädte auch

untereinander verschwistert sind, das heißt Rostock und Bergen haben die selben Partnerstädte in Skandinavien: Aarhus/Dänemark, Göteborg/Schweden und Turku/Finnland. Das sind gute Bedingungen für eine bilaterale und auch für eine multilaterale Zusammenarbeit.

Angelika Scheffler

Angebote der Volkshochschule

1. Testvorbereitungskurs Mittlere Reife

Schulstart 1. September 2014
Dauer: 30. Juni bis 10. Juli
Zeit: montags, dienstags, mittwochs und donnerstags, 7.30 bis 12.30 Uhr
Ort: Am Kabutzenhof 20a
48 Kursstunden = 48,00 EUR

2. PC-Grundlagen für die Generation 50+ (Windows 7)

Dauer: 5. bis 26. Mai
Zeit: montags und mittwochs, 13.00 bis 16.15 Uhr
Ort: Am Kabutzenhof 20a
28 Kursstunden = 112,00 EUR

3. Arabisch - 1. Semester

Dauer: 28. April bis 7. Juli
Zeit: montags, 18.00 bis 20.30 Uhr
Ort: Mendelejewstr. 12a
30 Kursstunden = 90,00 EUR

4. Verwendung von Wildkräutern in der Küche

Dauer: 8. bis 22. Mai
Zeit: donnerstags, 18.30 bis 20.45 Uhr
Ort: Heilpraxis Katreniok, Fahrstr. 9

9 Kursstunden = 31,50 EUR

5. „Leute machen Kleider“ - Nähen für Anfänger und Fortgeschrittene

Dauer: 9. Mai bis 20. Juni
Zeit: freitags, 17.00 bis 19.15 Uhr
Ort: Am Kabutzenhof 20a
18 Kursstunden = 86,40 EUR

6. Wichtige Neuerungen im Erbrecht

Termin: 8. Mai, 18.00 Uhr
Ort: Am Kabutzenhof 20a
Entgelt: 7,00 EUR
Vorankündigung bis 5. Mai

Anmeldung und Infos:

Am Kabutzenhof 20a, Telefon 381-4300 oder im Internet unter www.vhs-hro.de

Volkshochschule - zwei Geschäftsstellen in einem Haus

Die Geschäftsstelle der Volkshochschule in Lütten Klein wird ab 28. April 2014 ihren Kursbetrieb im Gebäude der Volkshochschule, Am Kabutzenhof 20a, aufnehmen.

Alle Volkshochschulbereiche befinden sich dann in der Hauptgeschäftsstelle. Die neuen Telefonnummern können Sie im Internet unter www.vhs-hro.de oder unter der Telefonnummer 0381 381-4300 erfahren. Gern sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Volkshochschule

bei der Wahl des Fachbereiches oder bei allgemeinen Auskünften behilflich.

Karin Lippstreu

Volkshochschule
der Hansestadt Rostock
Am Kabutzenhof 20a
18057 Rostock
Tel. 0381 381-4310
Fax: 0381 381-4325
E-Mail: vhs@rostock.de
www.vhs-hro.de

Sitzungen der Ortsbeiräte

Die aktuellen Tagesordnungen bzw. Nachtragstagesordnungen finden Sie etwa fünf Tage vor der Sitzung im Internet unter www.rostock.de/ksd und auch als Aushang im jeweiligen Ortsamt.

Toitenwinkel

24. April, 18.30 Uhr

Beratungsraum des Ortsamtes, J.-Nehru-Str. 33

Tagesordnung:

- Beschlussvorlagen Haushaltssatzungen der Hansestadt Rostock für das Haushaltsjahr 2014 mit Haushaltsplänen und Anlagen
- Bebauungsplan Nr. 14.WA.155 „Dorf Toitenwinkel“

Lichtenhagen

29. April, 18.30 Uhr

Kolping Initiative, Eutiner Str. 20

Tagesordnung:

- Auswertung der Lichtenhäger Umfrage
- Anträge
- Beschlussvorlagen Haushaltssatzungen der Hansestadt Rostock für das Haushaltsjahr 2014 mit Haushaltsplänen und Anlagen

Gehlsdorf, Hinrichsdorf, Krummendorf, Nienhagen, Peez, Stuhof, Jürgeshof

29. April, 18.30 Uhr

Werkstatt für behinderte Menschen, Fährstr. 25

Tagesordnung:

- Vorstellung des Entwurfes des B-Planes Nr. WA.178 „Obere Warnowkante“ - als vorzuziehende Bürgerbeteiligung
- Bauantrag: EnBW Servicestützpunkt Baltic 2 bestehend aus einem Büro- und Sozialgebäude, einem Zwischendurchgang und einer Halle, Am Kühlturn
- Beschlussvorlagen Haushaltssatzungen der Hansestadt Rostock für das Haushaltsjahr 2014 mit Haushaltsplänen und Anlagen

Band VII

Haushaltssicherungskonzept 2014 bis 2025

Haushaltssatzungen der Hansestadt Rostock für das Haushaltsjahr 2014 mit Haushaltsplänen und Anlagen

- Berichte der Ausschüsse

Dierkow Ost/West

6. Mai, 18.30 Uhr

Galerie Musikgymnasium-Käthe-Kollwitz, H.-Tessenow-Str. 47

Tagesordnung:

- Auswertung Osterfeuer
- Beschlussvorlagen Haushaltssatzungen der Hansestadt Rostock für das Haushaltsjahr 2014 mit Haushaltsplänen und Anlagen

Brinckmansdorf

6. Mai, 18.30 Uhr

Grundschule „John Brinckman“, Vagel-Grip-Weg 10a

Tagesordnung:

- Beschlussvorlagen Haushaltssatzungen der Hansestadt Rostock für das Haushaltsjahr 2014 mit Haushaltsplänen und Anlagen

Schmarl

6. Mai, 18.30 Uhr

Haus 12, Am Schmarler Bach 1

Tagesordnung:

- Informationen der Rostocker Gesellschaft zu geplanten Projekten: Bau des Gehweges Stephan-Jantzen-Ring 40-50 und Gestaltung Krusenstern-Straße.
- Beschlussvorlagen Haushaltssatzungen der Hansestadt Rostock für das Haushaltsjahr 2014 mit Haushaltsplänen und Anlagen

Band VIII

Haushaltssicherungskonzept 2014 bis 2025

Lütten Klein

8. Mai, 18.00 Uhr

Mehrgenerationenhaus Stadtteil- und Begegnungszentrum, Danziger Str. 45d

Tagesordnung:

- Auswertung der Radtour
- Auswertung der Vorschläge zum Stadtteilrundgang
- Beschlussvorlagen Haushaltssatzungen der Hansestadt Rostock für das Haushaltsjahr 2014 mit Haushaltsplänen und Anlagen

Gartenstadt/Stadtweide

8. Mai, 18.00 Uhr

Großer Konferenzraum Christophorusgymnasium, Groß-Schwaßer Weg 11

Tagesordnung:

- Beschlussvorlagen Haushaltssatzungen der Hansestadt Rostock für das Haushaltsjahr 2014 mit Haushaltsplänen und Anlagen

Südstadt

8. Mai, 18.30 Uhr

Stadtteil- und Begegnungszentrum „Heizhaus“, Tychsenstr. 9b

Tagesordnung:

- Beschlussvorlagen Haushaltssatzungen der Hansestadt Rostock für das Haushaltsjahr 2014 mit Haushaltsplänen und Anlagen
- Stadtteil- und Begegnungszentrum informiert

Öffentliche Bekanntmachung des Planungsverbandes
Region Rostock

Verbandsversammlung am 5. Mai

Die 31. Sitzung der Verbandsversammlung des Planungsverbandes Region Rostock findet am 5. Mai 2014, um 17.00 Uhr, im Kreistagssaal des Landkreises Rostock, Am Wall 3 - 5, in 18273 Güstrow statt.

Informationen zur Tagesordnung entnehmen Sie bitte ab 22. April

2014 der Internetseite des Planungsverbandes Region Rostock unter www.planungsverband-rostock.de in der Rubrik Aktuelles - Sitzungstermine.

Roland Methling
Verbandsvorsitzender

Grünrückschnitt im öffentlichen Verkehrsraum

Mit Beginn des Frühlings wachsen und gedeihen wieder Bäume, Hecken und Büsche und können dabei schnell über das eigene Grundstück hinaus in den angrenzenden Verkehrsraum hinein ragen. Betroffen hiervon sind zum Beispiel angrenzende Fahrbahnen, Geh- und Radwege. Dieser Überwuchs kann die Nutzung deutlich einschränken und dazu führen, dass die Verkehrssicherheit in diesen Bereichen nicht mehr gewährleistet ist. Notwendige Durchgangsbreiten und/oder Durchfahrthöhen werden verringert und Verkehrsschilder, die öffentliche Beleuchtung oder notwendige Sichtbereiche an Straßenkreuzungen werden dadurch verdeckt. Durch einen derartigen Überwuchs kann ein Gefahrenpotential für den Fußgänger- und Autoverkehr entstehen. Nach § 35 Abs. 3 des Straßen- und Wegegesetzes M-V dürfen Anpflanzungen nicht angelegt werden, wenn sie die Verkehrssicherheit beeinträchtigen.

Daher werden alle Grundstückseigentümer gebeten den Bewuchs an ihren Grundstücksgrenzen zum öffentlichen Verkehrsraum hin regelmäßig zu kontrollieren und gegebenenfalls einen Rückschnitt bis auf die Grundstücksgrenze vorzunehmen. Es wird vorsorglich darauf hingewiesen, dass bei Personen- oder/und Sachschäden, bedingt durch einen Überwuchs, die Schadensersatzansprüche zu Lasten des anliegenden Grundstückseigentümers gehen. Zudem wird darauf hingewiesen, dass Kontrollen im Bereich der Grundstücke durch die Hansestadt Rostock durchgeführt werden. Mit schriftlichen Aufforderungen wird den betroffenen Eigentümern mitgeteilt, dass ein Rückschnitt vorzunehmen ist. Bei Nichteinhaltung wird der Rückschnitt im Zuge einer Ersatzvornahme durchgeführt. Diese Kosten sind dann dem Grundstückseigentümer in Rechnung zu stellen.

Beteiligungsbericht 2012

Der Bericht über die wirtschaftliche Betätigung der Hansestadt Rostock im Jahr 2012 ist am 5. März 2014 von der Bürgerschaft zur Kenntnis genommen worden. Die Zusammenstellung und Fortschreibung eines Beteiligungsberichtes findet ihre gesetzliche Regelung in der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern, um die Bürgerschaft und die Rostocker Einwohner über die Beteiligungen an Unternehmen und Einrichtungen des privaten Rechts zu informieren.

Der Beteiligungsbericht 2012 liegt ab sofort bis zum 16. Mai 2014 für alle Interessenten zur

Einsichtnahme aus. Montags bis donnerstags kann er von 9.00 bis 15.00 Uhr oder nach Terminabsprache unter Telefon 0381 381-2319, in den Diensträumen des Sachgebietes Beteiligungen, Neuer Markt 1, Zimmer 2.18, eingesehen werden.

Der Beteiligungsbericht 2012 kann auch zu einem Preis von 13,65 EUR zuzüglich Porto bezogen werden.

Antje Parlow
Beteiligungsmanagement

Pflegestützpunkt lädt ein Informationsveranstaltung „Das Pflegebegutachtungsverfahren“

Sie fühlen sich hilfebedürftig!? Dann sind Sie meist auf die Unterstützung der Familie und anderer Pflegepersonen angewiesen. Was können Sie von der sozialen Pflegeversicherung erwarten? Die Beraterinnen und Berater des Pflegestützpunktes möchten Sie mit entsprechenden Informationen unterstützen. Interessierte sind am 7. Mai von 14 bis 16 Uhr ins Rathaus, Beratungsraum II, Neuer Markt 1, herzlich eingeladen, wenn es um folgende Fragen geht:

Wie erfolgt die Bewertung meines Pflegeumfangs?

Werden bei der Einschätzung ein-

heitliche Grundsätze angesetzt oder prüft der/die Gutachter/in willkürlich?

Wie bedürftig muss ich sein, um Leistungen der sozialen Pflegeversicherung in Anspruch nehmen zu können?

Silke Lappe, Teamleiterin Pflege des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen (MDK) Mecklenburg-Vorpommern e. V., Beratungs- und Begutachtungszentrum Rostock, geht in ihrem Vortrag auf diese und andere Fragen ein. Natürlich können Sie auch mit den Beraterinnen und Beratern des Pflegestützpunktes ins Gespräch kommen. Bei

Teilnahmewunsch wird um persönliche oder telefonische Voranmeldung gebeten. Sie erreichen uns in der Warnowallee 30 in Lütten Klein unter Tel. 0381 381-1508 oder in unserer Außenstelle, Joachim-Jungius-Str. 9 in der Südstadt, Tel. 0381 381-1509. Nutzen Sie gern auch unseren Anrufbeantworter. Anmeldungen per E-Mail: pflugestuetzpunkt@rostock.de sind ebenfalls möglich.

Die Angebote sind kostenfrei. Die Beraterinnen und Berater des Pflegestützpunktes freuen sich auf Ihren Besuch.

Kirsten Masch
Pflegestützpunkt

„Schon viel erreicht - noch viel mehr vor“

Europäischer Aktionstag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung am 5. Mai

Unter diesem Motto steht der diesjährige „Europäische Aktionstag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung“ am 5. Mai. Anlässlich des Aktionstages stellen sich in der Hansestadt Rostock am 5. Mai 31 Vereine, Verbände und Selbsthilfegruppen der Behindertenhilfe sowie Institutionen im Rathaus-Foyer und auf dem Universitätsplatz vor. Am Vormittag lädt die Selbsthilfe M-V e.V. zu einem öffentlichen politischen Diskussionsforum zum Thema „Diagnose - nicht Barrierefrei“ - Therapieansätze für ein barrierefreies Gesundheitswesen ins Rathaus-Foyer ein. Es stehen folgende Fragen zur Diskussion: Wann endet die Benachteiligung behinderter Menschen im Gesundheitssystem? Ist die gesundheitliche Versorgung grundsätzlich barrierefrei? Was bedeutet das für Ärzte, Therapeuten, Krankenhäuser und Kliniken? Eine Fotoausstellung zum Thema ist im Rathaus-Foyer vom 5. bis zum 16. Mai zu besichtigen. Rund um den Universitätsplatz

findet ein Bühnenprogramm statt. Hier treten unter anderem die Ska-Reggae-Band „THE WHISKAS“ und die „baf-Band“ auf. Des Weiteren können Interessenten mit den Vertretern der Vereine und Verbände auf dem Markt der Möglichkeiten ins Gespräch kommen. Abgerundet wird das Programm am Abend im Circus FANTASIA im Stadthafen mit der Premiere „Liebe lassen - Liebe fassen“ ein Kooperationsprojekt der baf AG und des Fachbereiches Sonderpädagogik der Universität Rostock. Organisiert und veranstaltet werden die Aktionstage von der Hansestadt Rostock, Büro für Behindertenfragen, Neuer Markt 1, Tel. 381-1125, Fax 381-1926, E-Mail: behindertenbeauftragte@rostock.de - gemeinsam mit dem Team 5.5. - dazu gehören: Selbsthilfe M-V e.V., barrierefreies rostock gGmbH., baf AG, Beirat für behinderte und chronisch kranke Menschen der Hansestadt Rostock, Ohne Barrieren e.V. und der Integrative Treff e.V. Die Aktionen werden von der Aktion Mensch unterstützt.

Programmübersicht

Rathaus-Foyer

9.45 Uhr

Eröffnung des Aktionstages und der Fotoausstellung durch Roland Methling, Oberbürgermeister

10.00 bis 12.00 Uhr

öffentliches politisches Diskussionsforum DIAGNOSE: NICHT BARRIEREFREI! Therapieansätze für ein barrierefreies Gesundheitswesen
Veranstalter: Selbsthilfe M-V e.V.

9.30 bis 13.00 Uhr

Markt der Möglichkeiten
Vereine, Verbände, Selbsthilfegruppen, verschiedene Institutionen präsentieren sich

Universitätsplatz

11.00 bis 17.00 Uhr

Markt der Möglichkeiten
Vereine, Verbände, Selbsthilfegruppen und verschiedene Institutionen präsentieren sich:
- Hilfsmittelausstellung
- Serviceteam der Deutschen Bahn
- Verkauf von Keramik, Kerzen

11.55 Uhr

Europaweites Trommeln
„Ramboleros“ Trommelgruppe der „phase eins“

13.00 Uhr

„Auf einem guten Weg“ - 2014
Aktion barrierefreie Geschäfte

11.00 bis 17.00 Uhr

Buntes Bühnenprogramm
Hansa-Autogrammstunde von 15.00 bis 16.00 Uhr
- Ska-Reggae-Band „THE WHISKAS“
- Rhythmik und Klangwelten
- Mit-Mach-Circus FANTASIA
- Hüpfburg, Memorywand
- baf-Band
Musikalische Begleitung: Pegasus House Band

Circus FANTASIA im Stadthafen

18.00 Uhr

Soirée der Gleichstellung im „Circus Fantasia“
Premiere „Liebe lassen - Liebe fassen“
Kooperationsprojekt der baf AG und des Fachbereiches Sonderpädagogik der Universität Rostock

Public Viewing zur Fußball-WM

Anträge können beim Stadtamt oder beim Amt für Umweltschutz gestellt werden

Nachdem die Bundesregierung die Verordnung zu Öffentlichen Fernsehübertragungen im Freien anlässlich der Fußballweltmeisterschaft 2014 erlassen hat, können jetzt Anträge für Public Viewing beim Stadtamt oder beim Amt für Umweltschutz gestellt werden. Bereits zu letzten Fußball-WM und Fußball-EM war das ermöglicht worden. Durch die Zeitverschiebung im Gastgeberland Brasilien beginnen Spiele erst nach 22 Uhr Mitteleuropäischer Sommerzeit. „Ich habe meine zuständigen Ämter angewiesen, diesen Ermessensspielraum großzügig zu nutzen, um in diesem Sommer über Fußballfeste wieder Spaß und Zusammengehörigkeit in unsere Stadtgesellschaft zu bringen“, unterstreicht Senator für Bau und Umwelt Holger Matthäus. Nach dem Erlass der Bundesregierung haben kommunale Behörden die Möglichkeit von Ausnahmen, in den Nachtstunden das „Public Viewing“, das öffentliche gemeinsame Erleben von großen Ereignissen auf Leinwänden, zu genehmigen. Bestehende Lärmschutzregelungen werden damit für dieses sportlich herausragende Ereignis vorübergehend außer Kraft gesetzt.



Fußballfeste können auch in Rostock trotz Zeitverschiebung im Freien gefeiert werden.

Foto: Joachim Klock

Öffentliche Bekanntmachung des Gemeindevahleleiters der Hansestadt Rostock über die zugelassenen Wahlvorschläge für die Wahl zur 6. Rostocker Bürgerschaft am 25. Mai 2014

Gemäß § 21 Landes- und Kommunalwahlgesetz Mecklenburg-Vorpommern (LKWG M-V) des Landes- und Kommunalwahlgesetzes Mecklenburg-Vorpommern (LKWG M-V) vom 16. Dezember 2010 (GVOBL. M-V S. 690) zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. November 2013 (GVOBL. M-V S. 658) in Verbindung mit § 27 der Landes- und Kommunalwahlordnung Mecklenburg-Vorpommern (LKWO M-V) vom 2. März 2011 (GVOBL. M-V S. 94) geändert durch Verordnung vom 17. Dezember 2013 (GVOBL. M-V S. 759) gebe ich die vom Gemeindevahlausschuss in öffentlicher Sitzung vom 27. März 2014 nach § 20 Absätze 1 bis 3 LKWG M-V zugelassenen Wahlvorschläge für die Wahlbereiche 1, 2, 3, 4 und 5 der Hansestadt Rostock in der durch § 22 Abs. 2 LKWG M-V bestimmten Reihenfolge öffentlich bekannt.

Wahlbereich 1 - Rostock 1

Ortsteile

Seebad Warnemünde, Diedrichshagen, Markgrafenheide, Hohe Düne, Hinrichshagen, Wiethagen, Torfbrücke, Lichtenhagen, Groß Klein

1. Christlich Demokratische Union Deutschlands

CDU

Position	Titel	Name	Vorname	Geburtsjahr	Beruf	Ortsteil
1	Prof. Dr.	Neßelmann	Dieter	1944	Universitätsprofessor i.R.	Warnemünde
2	Dr.	Tasler	Klaus Peter	1953	Dipl. -Ing. , Betriebswirt	Diedrichshagen
3		Günther	Chris	1978	Rechtsanwältin	Lichtenhagen
4		Konrad	Jan-Kersten	1956	Diplomkaufmann	Stadtmitte
5		Derer	Mario	1982	Marketingleiter	Lichtenhagen
6		Krüger	May-Britt	1966	Friseurmeisterin	Stadtmitte
7		Jens	Karina	1958	Senatorin a. D., Bürger-schaftspräsidentin	Biestow
8		Peters	Daniel	1981	Politikwissenschaftler M.A.	Stadtmitte
9		Kästner	Steffen	1962	Schulleiter	Brinckmansdorf
10		Frank	Holger	1973	Dipl. Finanzwirt (FH)	Südstadt
11		Brincker	Jan-Hendrik	1972	Unternehmer	Stadtmitte
12		Giesen	Frank	1964	Rechtsanwalt	Südstadt
13	Dr.	Mrotzek	Fred	1965	Historiker	Südstadt
14		Bobrowski	Anna	1991	Studentin	Kröpeliner-Tor-Vorstadt

2. DIE LINKE

DIE LINKE

Position	Titel	Name	Vorname	Geburtsjahr	Beruf	Ortsteil
1		Kröger	Eva-Maria	1982	Wahlkreismitarbeiterin	Stadtmitte
2		Bockhahn	Steffen	1978	Politikwissenschaftler	Stadtmitte
3		Fiedelmeier	Ellen	1979	Wahlkreismitarbeiterin	Stadtmitte
4	Dr.	Nitzsche	Wolfgang	1947	Dipl. Chemiker	Stadtmitte
5		Glasow	Margit	1961	Journalistin	Stadtmitte
6		Bothur	Helge	1966	Dipl. Ing. Bauingenieurwesen	Hohe Düne
7		Schröder	Kristin	1981	Versicherungskauffrau	Südstadt
8		Engelmann	Andreas	1949	Lehrer	Groß Klein
9		Ritter	Nailia	1959	Simultandolmetscherin	Groß Klein
10		Nadolny	Kay	1976	Bildungsreferent	Hansaviertel
11		Reinders	Jutta	1953	Orgasekretärin	Gehlsdorf
12		Steffen	Karsten	1987	Wahlkreismitarbeiter	Evershagen
13		Kranig	Lisa	1983	Doktorantin	Kröpeliner-Tor-Vorstadt
14		Groth	Olaf	1970	Jurist	Hansaviertel

3. Sozialdemokratische Partei Deutschlands

SPD

Position	Titel	Name	Vorname	Geburtsjahr	Beruf	Ortsteil
1		Michaelis	Uwe	1958	Maschinenbauer	Groß Klein
2	Dr.	Kiefert-Demuth	Cathleen	1979	Geschäftsführerin	Lichtenhagen
3		Buhse	Robert	1982	Fachangestellter für Arbeitsförderung	Warnemünde
4		Barlen	Claudia	1985	Studentin	Kröpeliner-Tor-Vorstadt
5		Bergelt	Falko	1981	Erzieher	Stadtmitte
6		Cornelius	Barbara	1948	Rentnerin	Hansaviertel
7	Dr.	Harms	Joachim	1955	wiss. Angestellter	Kröpeliner-Tor-Vorstadt
8	Dr.	Bacher	Ingrid	1938	Rentnerin	Stadtmitte
9	Dr.	Friedrich	Ralf	1940	Prof. i. R.	Hansaviertel
10		Knitter	Anke	1963	Rechtsanwältin	Toitenwinkel
11		Sauter	Erhard	1950	Dipl. -Ing.	Lütten Klein
12		Bergmann	Marlies	1937	Sekretärin	Reutershagen
13	Dr.	Wand-schneider	Steffen	1979	Jurist	Kröpeliner-Tor-Vorstadt
14		Mucha	Gitta	1952	Angestellte	Lichtenhagen

4. Freie Demokratische Partei

FDP

Position	Titel	Name	Vorname	Geburtsjahr	Beruf	Ortsteil
1	Dr.	Seidel	Ulrich	1945	Dr. der Ingenieurwissenschaften	Reutershagen
2		Hammer	Jan Hendrik	1971	Rechtsanwalt	Stadtmitte
3		Scheffler	Tom	1980	Rechtsreferendar	Kröpeliner-Tor-Vorstadt
4	Dr.	Schadowski	Rolando	1959	Diplomlehrer	Stadtmitte
5		Eisfeld	Christoph	1975	Geschäftsführer	Stadtmitte
6		Birkholz	Martin	1947	Rentner	Groß Klein
7		Gebert	Torsten	1972	Unternehmer	Stadtmitte
8		Rüsch	Fabian	1968	Rechtsanwalt	Kröpeliner-Tor-Vorstadt
9	Dr.	Riethling	Anne-Kathrin	1935	Arztin	Evershagen
10		Waskewitz	Jörg	1963	Versicherungsfachwirt	Brinckmansdorf
11		Rehagen	Chris	1992	Student	Stadtmitte
12		Thomaneck	Detlef	1947	Ingenieur	Warnemünde
13		Borowski	Thomas	1980	Unternehmer	Groß Klein
14		Hoppe	Tim Christopher	1994	Student	Reutershagen

5. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

GRÜNE

Position	Titel	Name	Vorname	Geburtsjahr	Beruf	Ortsteil
1		Briese-Finke	Simone	1964	Kulturreferentin	Stadtmitte
2		Schulz	Susan	1977	Bildungsreferentin	Hansaviertel
3		Knisch	Reinhard	1948	Maschinenbauingenieur	Hansaviertel
4		Flachsmeyer	Uwe	1967	Diplomkaufmann	Stadtmitte
5		Heusch-Lahl	Renate	1968	Kommunikations-beraterin	Stadtmitte
6	Dr.	Terpe	Harald	1954	Oberarzt, MdB	Gartenstadt/ Stadtweide
7		Peter	Nicole	1988	Studentin	Kröpeliner-Tor-Vorstadt
8		Ludwig	Alexander	1965	Rechtsanwalt	Kröpeliner-Tor-Vorstadt
9		Möser	Elisabeth	1987	Studentin	Evershagen
10		Düwel	Ernst	1946	Rentner	Lichtenhagen
11		Munser	Anja	1986	Angestellte in Elternzeit	Stadtmitte
12		Jaeger	Johann-Georg	1965	Projektentwickler, MdL	Stadtmitte
13		Schulz	Claudia	1977	Diplomagraringenieurin	Reutershagen
14		Sohn	Torsten	1975	Referent für politische Bildung	Kröpeliner-Tor-Vorstadt

6. Nationaldemokratische Partei Deutschlands

NPD

Position	Titel	Name	Vorname	Geburtsjahr	Beruf	Ortsteil
1		Stelter	Jörn	1972	Angestellter	Lichtenhagen
2		Jäger	Thomas	1975	Elektroinstallateur	Lütten Klein
3		Schreiter	Normen	1984	Elektriker	Toitenwinkel

7. Alternative für Deutschland

AfD

Position	Titel	Name	Vorname	Geburtsjahr	Beruf	Ortsteil
1		Basedow	Christoph	1987	Student	Stadtmitte
2		Arppe	Holger	1973	selbständig	Stadtmitte
3		Schmidt	Roger	1968	Informatiker	Brinckmansdorf
4		Schweinitz	Sonja	1972	Unternehmerin	Gartenstadt/ Stadtweide
5		Schmidt	Stephan	1984	Informatikkaufmann	Stadtmitte
6		Pisot	Patric	1978	Diplomtheologe	Hansaviertel
7		Hans	Michael	1967	Handelsfachwirt	Stadtmitte
8		Koischwitz-Benc	André	1962	Taxiunternehmer	Diedrichshagen

8. AUFBRUCH 09 für Vielfalt und Mitbestimmung

AUFBRUCH 09

Position	Titel	Name	Vorname	Geburtsjahr	Beruf	Ortsteil
1	Dr.	Kreuzberg	Michael	1948	Rentner	Warnemünde
2		Bankonier	Andreas	1961	Diplomingenieur	Markgrafenhöhe
3		Niemeyer	Anette	1961	Diplomingenieurin	Kröpeliner-Tor-Vorstadt
4		Wolff	Susanne	1964	Sozialpädagogin	Kröpeliner-Tor-Vorstadt
5	Dr.	Prignitz	Steffen	1972	Projektmanager	Kröpeliner-Tor-Vorstadt
6		Arndt	Kathleen	1966	Diplomingenieurin	Stadtmitte
7		Buche	Sigune	1949	Fachberaterin Kita	Stadtmitte
8		Wolff	Alexandra	1987	stellv. Geschäftsführerin	Kröpeliner-Tor-Vorstadt

9. Graue Rostock

Graue

Position	Titel	Name	Vorname	Geburtsjahr	Beruf	Ortsteil
1		Siemens	Tamara	1959	Chemie-Ing.	Schmarl
2		Köpke	Ingrid	1944	Techn. Zeichnerin	Schmarl
3		Bülchmann	Renate	1938	Rentnerin	Toitenwinkel
4		Peters	Ruth	1953	Grundschullehrerin	Toitenwinkel
5		Kühner	Reinhart	1945	Glasbläser	Gehlsdorf

10. Unabhängige Bürger FÜR Rostock

UFR

Position	Titel	Name	Vorname	Geburtsjahr	Beruf	Ortsteil
1		Harms	Detlev	1942	Dipl. Ing. Bau	Warnemünde
2	Dr. Dr.	Philipp	Malte	1968	Trainer	Gartenstadt/ Stadtweide
3		Krack	Mathias	1967	Unternehmer	Kröpeliner-Tor-Vorstadt
4		Beilke	Stephan	1970	Geschäftsführer	Gartenstadt/ Stadtweide
5		Cardinal von Widdern	Thomas	1945	Dipl.-Ing.	Stadtmitte
6	Dr.	Mehlan	Jobst	1949	Dozent	Warnemünde
7		Pfeil	Jenny-Henrike	1986	Diplomjuristin	Groß Klein
8		Hoppe	Joachim	1944	Rentner	Lichtenhagen
9		Heilmann	Martin	1969	Rohrschlosser	Groß Klein
10		Klotzsch	Peter	1943	Manager	Warnemünde
11	Dr.	Kruse	Dietrich	1940	Rentner	Warnemünde
12		Methling	Annegret	1954	Zahnärztin	Gehlsdorf
13	Dr.	Müller	Rolf-Rainer	1943	Arzt	Evershagen
14		Völcker	Marlis	1942	Dipl. Betriebswirtin (FH)	Hansaviertel

11. Unabhängige Wählergruppe Rostocker Bund

Rostocker Bund

Position	Titel	Name	Vorname	Geburtsjahr	Beruf	Ortsteil
1		Dudek	Jürgen	1950	Diplom-Meliorationsingenieur	Markgrafenhöhe
2	Dr.	Bachmann	Sybille	1960	wissenschaftl. Mitarbeiterin	Südstadt
3		Bach	Helmut	1940	Architekt, Dipl.-Ing.	Warnemünde
4	Dr.	Fuchs	Christel-Katja	1953	Angestellte	Stadtmitte
5		Koch	Friedrich	1940	Rentner	Südstadt
6		Weber	Doreen	1983	Alltagsbegleiterin	Gehlsdorf
7		Tolksdorff	Axel	1965	Schornsteinfeger	Warnemünde
8	Dr.	Koch	Galina	1960	Dokt. Pädagogik	Gartenstadt/ Stadtweide
9	Dr.	Naghiyev	Pascha	1955	Dipl.-Ing. f. Elektrotechnik	Stadtmitte
10		Goldenbogen	Erika	1945	Rentnerin	Brinckmansdorf
11		Penzlin	Rainer	1944	Ingenieur	Brinckmansdorf
12		Frahm	Hermann	1940	Ökonom	Toitenwinkel
13		Knüppel	Detlef	1949	Diplom-Meliorationsingenieur	Hinrichsdorf
14		Pinkohs	Volker	1963	Ingenieur	Gehlsdorf

12. Einzelbewerber Burmeister

Position	Titel	Name	Vorname	Geburtsjahr	Beruf	Ortsteil
1		Burmeister	Niels	1970	selbständig	Stadtmitte

13. Einzelbewerber Engelmann

Position	Titel	Name	Vorname	Geburtsjahr	Beruf	Ortsteil
1		Engelmann	Stefan	1980	Steuerfachwirt	Reutershagen

14. Einzelbewerber Voß

Position	Titel	Name	Vorname	Geburtsjahr	Beruf	Ortsteil
1		Voß	Markus	1982	Versicherungsfachmann	Groß Klein

Wahlbereich 2 - Rostock 2

Ortsteile

Lütten Klein, Evershagen, Schmarl

1. Christlich Demokratische Union Deutschlands

CDU

Position	Titel	Name	Vorname	Geburtsjahr	Beruf	Ortsteil
1		Giesen	Frank	1964	Rechtsanwalt	Südstadt
2		Frank	Holger	1973	Dipl. Finanzwirt (FH)	Südstadt
3		Jahnel	Ulrike	1941	Rentnerin	Südstadt
4		Deistung	Eik	1978	Dipl. Informatiker	Hansaviertel
5		Jens	Karina	1958	Senatorin a. D., Bürger-schaftspräsidentin	Biestow
6	Dr. med.	Schmidt	Helmut	1954	Arzt	Stadtmitte
7		Günther	Chris	1978	Rechtsanwältin	Lichtenhagen
8		Stark	Martin	1990	Politikwissenschaftler	Reutershagen
9	Dr.	Mrotzek	Fred	1965	Historiker	Südstadt
10	Prof. Dr.	Neßelmann	Dieter	1944	Univ.-Staatsprofessor i.R.	Warnemünde
11		Brincker	Jan-Hendrik	1972	Unternehmer	Stadtmitte
12		Peters	Daniel	1981	Politikwissenschaftler	Stadtmitte
13		Kästner	Steffen	1962	Schulleiter	Brinckmansdorf

2. DIE LINKE

DIE LINKE

Position	Titel	Name	Vorname	Geburtsjahr	Beruf	Ortsteil
1		Kröger	Eva-Maria	1982	Wahlkreismitarbeiterin	Stadtmitte
2		Bockhahn	Steffen	1978	Politikwissenschaftler	Stadtmitte
3		Fiedelmeier	Ellen	1979	Wahlkreismitarbeiterin	Stadtmitte
4		Nadolny	Kay	1976	Bildungsreferent	Hansaviertel
5		Glasow	Margit	1961	Journalistin	Stadtmitte
6		Steffen	Karsten	1987	Wahlkreismitarbeiter	Evershagen
7		Schröder	Kristin	1981	Versicherungskauffrau	Südstadt
8		Bothur	Helge	1966	Dipl. Ing. Bauingenieurwesen	Hohe Düne
9		Ritter	Nailia	1959	Simultandolmetscherin	Groß Klein
10	Dr.	Nitzsche	Wolfgang	1947	Dipl. Chemiker	Stadtmitte
11		Reinders	Jutta	1953	Orgasekretärin	Gehlsdorf
12		Smolka	Sandro	1989	Student	Hansaviertel
13		Kranig	Lisa	1983	Doktorantin	Kröpeliner-Tor-Vorstadt
14		Rohde	Sebastian	1984	Integrationshelfer	Gartenstadt/ Stadtweide

3. Sozialdemokratische Partei Deutschlands

SPD

Position	Titel	Name	Vorname	Geburtsjahr	Beruf	Ortsteil
1		Sauter	Erhard	1950	Dipl.-Ing.	Lütten Klein
2	Dr.	Kiefert-Demuth	Cathleen	1979	Geschäftsführerin	Lichtenhagen
3		Buhse	Robert	1982	Fachangestellter für Arbeitsförderung	Warnemünde
4		Cornelius	Barbara	1948	Rentnerin	Hansaviertel
5		Schröder	Alexander	1988	Student Elektrotechnik	Hansaviertel
6		Barlen	Claudia	1985	Studentin	Kröpeliner-Tor-Vorstadt
7		Freitag	Torsten	1982	Student	Evershagen
8		Ludwig	Kira	1965	Historikerin	Stadtmitte
9		Woldtman	Bernd	1987	Student	Lichtenhagen
10	Dr.	Bacher	Ingrid	1938	Rentnerin	Stadtmitte
11	Dr.	Friedrich	Ralf	1940	Prof. i. R.	Hansaviertel
12		Knitter	Anke	1963	Rechtsanwältin	Toitenwinkel
13	Dr.	Wand-schneider	Steffen	1979	Jurist	Kröpeliner-Tor-Vorstadt
14		Mucha	Gitta	1952	Angestellte	Lichtenhagen

4. Freie Demokratische Partei

FDP

Position	Titel	Name	Vorname	Geburtsjahr	Beruf	Ortsteil
1	Dr.	Schadowski	Rolando	1959	Diplomlehrer	Stadtmitte
2		Hammer	Jan Hendrik	1971	Rechtsanwalt	Stadtmitte
3		Eisfeld	Christoph	1975	Geschäftsführer	Stadtmitte
4		Scheffler	Tom	1980	Rechtsreferendar	Kröpeliner-Tor-Vorstadt
5	Dr.	Seidel	Ulrich	1945	Dr. der Ingenieurwissenschaften	Reutershagen
6	Dr.	Riethling	Anne-Kathrin	1935	Arztin	Evershagen
7		Schmidt	Karlheinz	1944	Rentner	Kröpeliner-Tor-Vorstadt
8		Gebert	Torsten	1972	Unternehmer	Stadtmitte
9		Thomanek	Detlef	1947	Ingenieur	Warnemünde
10		Rüsch	Fabian	1968	Rechtsanwalt	Kröpeliner-Tor-Vorstadt
11		Wiegert	Guido	1974	Bankangestellter	Gehlsdorf
12		Waskewitz	Jörg	1963	Versicherungsfachwirt	Brinckmansdorf
13		Borowski	Thomas	1980	Unternehmer	Groß Klein
14		Rehagen	Chris	1992	Student	Stadtmitte

5. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

GRÜNE

Position	Titel	Name	Vorname	Geburtsjahr	Beruf	Ortsteil
1		Briese-Finke	Simone	1964	Kulturreferentin	Stadtmitte
2		Schulz	Susan	1977	Bildungsreferentin	Hansaviertel
3		Flachsmeyer	Uwe	1967	Diplomkaufmann	Stadtmitte
4		Schulz	Stefan	1978	Chemiker	Kröpeliner-Tor-Vorstadt

Fortsetzung auf Seite 8

5. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

GRÜNE

Position	Titel	Name	Vorname	Geburtsjahr	Beruf	Ortsteil
5		Möser	Elisabeth	1987	Studentin	Evershagen
6	Dr.	Terpe	Harald	1954	Oberarzt, MdB	Gartenstadt/ Stadtweide
7		Heusch-Lahl	Renate	1968	Kommunikations- beraterin	Stadtmitte
8		Ludwig	Alexander	1965	Rechtsanwalt	Kröpeliner-Tor- Vorstadt
9		Peter	Nicole	1988	Studentin	Kröpeliner-Tor- Vorstadt
10		Hohberg	Torsten	1973	Bildungsreferent	Stadtmitte
11		Munser	Anja	1986	Angestellte in Elternzeit	Stadtmitte
12		Lerche	Tobias	1977	Geoökologe	Reutershagen
13		Schulz	Claudia	1977	Diplomagraringenieurin	Reutershagen
14		Worrich	Jonas	1992	Student	Kröpeliner-Tor- Vorstadt

6. Nationaldemokratische Partei Deutschlands NPD

Position	Titel	Name	Vorname	Geburtsjahr	Beruf	Ortsteil
1		Stelter	Jörn	1972	Angestellter	Lichtenhagen
2		Jäger	Thomas	1975	Elektroinstallateur	Lütten Klein
3		Schreiter	Normen	1984	Elektriker	Toitenwinkel

7. Alternative für Deutschland

AfD

Position	Titel	Name	Vorname	Geburtsjahr	Beruf	Ortsteil
1		Basedow	Christoph	1987	Student	Stadtmitte
2		Arppe	Holger	1973	selbständig	Stadtmitte
3		Schmidt	Roger	1968	Informatiker	Brinckmansdorf
4		Schweinitz	Sonja	1972	Unternehmerin	Gartenstadt/ Stadtweide
5		Schmidt	Stephan	1984	Informatikkaufmann	Stadtmitte
6		Pisot	Patric	1978	Diplomtheologe	Hansaviertel
7		Hans	Michael	1967	Handelsfachwirt	Stadtmitte
8		Koischwitz- Benc	André	1962	Taxiunternehmer	Diedrichshagen

8. AUFBRUCH 09 für Vielfalt und Mitbestimmung AUFBRUCH 09

Position	Titel	Name	Vorname	Geburtsjahr	Beruf	Ortsteil
1		Niemeyer	Anette	1961	Diplomingenieurin	Kröpeliner-Tor- Vorstadt
2	Dr.	Kreuzberg	Michael	1948	Rentner	Warnemünde
3		Wolff	Susanne	1964	Sozialpädagogin	Kröpeliner-Tor- Vorstadt
4		Bankonier	Andreas	1961	Diplomingenieur	Markgrafen- heide
5		Buche	Sigune	1949	Fachberaterin Kita	Stadtmitte
6	Dr.	Prignitz	Steffen	1972	Projektmanager	Kröpeliner-Tor- Vorstadt
7		Wolff	Alexandra	1987	stellv. Geschäftsführerin	Kröpeliner-Tor- Vorstadt
8		Arndt	Kathleen	1966	Diplomingenieurin	Stadtmitte

9. Graue Rostock

Graue

Position	Titel	Name	Vorname	Geburtsjahr	Beruf	Ortsteil
1		Köpke	Ingrid	1944	Techn. Zeichnerin	Schmarl
2		Siemens	Tamara	1959	Chemie-Ing.	Schmarl
3		Kühner	Reinhart	1945	Glasbläser	Gehlsdorf
4		Peters	Ruth	1953	Grundschullehrerin	Toitenwinkel
5		Bülchmann	Renate	1938	Rentnerin	Toitenwinkel

10. Unabhängige Bürger FÜR Rostock

UFR

Position	Titel	Name	Vorname	Geburtsjahr	Beruf	Ortsteil
1	Dr. Dr.	Philipp	Malte	1968	Trainer	Gartenstadt/ Stadtweide
2		Krack	Mathias	1967	Unternehmer	Kröpeliner-Tor- Vorstadt
3		Beilke	Stephan	1970	Geschäftsführer	Gartenstadt/ Stadtweide
4		Graske	Maik	1966	Dozent	Dierkow-Neu
5		Pfeil	Jenny-Henrike	1986	Diplomjuristin	Groß Klein
6	Dr.	Kruse	Dietrich	1940	Rentner	Warnemünde
7		Methling	Annegret	1954	Zahnärztin	Gehlsdorf
8	Dr.	Müller	Rolf-Rainer	1943	Arzt	Evershagen
9		Schulz	Torsten	1967	Immobilienmakler	Lichtenhagen
10		Hoppe	Joachim	1944	Rentner	Lichtenhagen
11		Völcker	Marlis	1942	Dipl. Betriebswirtin (FH)	Hansaviertel
12		Lukoszek	Jerzy	1955	Elektronikmeister	Südstadt
13		Harms	Detlev	1942	Dipl. Ing. Bau	Warnemünde
14		Osterloh	Jahn	1968	Sozialpädagoge	Kröpeliner-Tor- Vorstadt

11. Unabhängige Wählergruppe Rostocker Bund

Rostocker Bund

Position	Titel	Name	Vorname	Geburtsjahr	Beruf	Ortsteil
1	Dr.	Naghiyev	Pascha	1955	Dipl.-Ing. f. Elektro- technik	Stadtmitte
2	Dr.	Bachmann	Sybille	1960	wissenschaftl. Mitarbeiterin	Südstadt
3		Koch	Friedrich	1940	Rentner	Südstadt
4		Weber	Doreen	1983	Alltagsbegleiterin	Gehlsdorf

11. Unabhängige Wählergruppe Rostocker Bund

Rostocker Bund

Position	Titel	Name	Vorname	Geburtsjahr	Beruf	Ortsteil
5		Dudek	Jürgen	1950	Diplom-Meliorations- ingenieur	Markgrafen- heide
6	Dr.	Koch	Galina	1960	Dokt. Pädagogik	Gartenstadt/ Stadtweide
7		Pinkohs	Volker	1963	Ingenieur	Gehlsdorf
8	Dr.	Fuchs	Christel-Katja	1953	Angestellte	Stadtmitte
9		Frahm	Hermann	1940	Ökonom	Toitenwinkel
10		Koch	Evelyn	1944	Ing. f. Lebensmittel- industrie	Südstadt
11		Penzlin	Rainer	1944	Ingenieur	Brinckmansdorf
12		Goldenbogen	Erika	1945	Rentnerin	Brinckmansdorf
13		Knüppel	Detlef	1949	Diplom-Meliorations- ingenieur	Hinrichsdorf
14		Tolksdorff	Axel	1965	Schornsteinfeger	Warnemünde

12. Einzelbewerber Burmeister

Position	Titel	Name	Vorname	Geburtsjahr	Beruf	Ortsteil
1		Burmeister	Niels	1970	selbständig	Stadtmitte

13. Einzelbewerber Engelmänn

Position	Titel	Name	Vorname	Geburtsjahr	Beruf	Ortsteil
1		Engelmänn	Stefan	1980	Steuerfachwirt	Reutershagen

14. Einzelbewerber Voß

Position	Titel	Name	Vorname	Geburtsjahr	Beruf	Ortsteil
1		Voß	Markus	1982	Versicherungsfachmann	Groß Klein

Wahlbereich 3 - Rostock 3

Ortsteile

Reutershagen, Gartenstadt/Stadtweide, Südstadt, Biestow

1. Christlich Demokratische Union Deutschlands

CDU

Position	Titel	Name	Vorname	Geburtsjahr	Beruf	Ortsteil
1		Peters	Daniel	1981	Politikwissenschaftler M.A.	Stadtmitte
2	Dr.	Mrotzek	Fred	1965	Historiker	Südstadt
3		Konrad	Jan-Kersten	1956	Diplomkaufmann	Stadtmitte
4		Krüger	May-Britt	1966	Friseurmeisterin	Stadtmitte
5		Kästner	Steffen	1962	Schulleiter	Brinckmansdorf
6		Lau	Martin	1987	Politikwissenschaftler	Dierkow-Neu
7		Majerus	Berthold Friedrich	1959	Diplomingenieur	Gehlsdorf
8	Prof. Dr.	Neßelmann	Dieter	1944	Universitätsprofessor i.R.	Warnemünde
9		Giesen	Frank	1964	Rechtsanwalt	Südstadt
10		Döbel	Marco	1983	Fachinformatiker für Systemintegration	Brinckmansdorf
11	Dr.	Tasler	Klaus Peter	1953	Dipl. -Ing., Betriebswirt	Diedrichshagen
12		Jahnel	Ulrike	1941	Rentnerin	Südstadt
13	Dr. med.	Schmidt	Helmut	1954	Arzt	Stadtmitte
14		Jens	Karina	1958	Senatorin a. D., Bürger- schaftspräsidentin	Biestow

2. DIE LINKE

DIE LINKE

Position	Titel	Name	Vorname	Geburtsjahr	Beruf	Ortsteil
1		Kröger	Eva-Maria	1982	Wahlkreismitarbeiterin	Stadtmitte
2		Bockhahn	Steffen	1978	Politikwissenschaftler	Stadtmitte
3		Glasow	Margit	1961	Journalistin	Stadtmitte
4		Nadolny	Kay	1976	Bildungsreferent	Hansaviertel
5		Schröder	Kristin	1981	Versicherungskauffrau	Südstadt
6	Dr.	Nitzsche	Wolfgang	1947	Dipl. Chemiker	Stadtmitte
7		Fiedelmeier	Ellen	1979	Wahlkreismitarbeiterin	Stadtmitte
8		Bothur	Helge	1966	Dipl. Ing. Bauingenieur- wesen	Hohe Düne
9		Reinders	Jutta	1953	Orgasekretärin	Gehlsdorf
10		Smolka	Sandro	1989	Student	Hansaviertel
11		Kranig	Lisa	1983	Doktorantin	Kröpeliner-Tor- Vorstadt
12		Engelmänn	Andreas	1949	Lehrer	Groß Klein
13		Beyer-Kartina	Irina	1947	Dipl. Architektin	Stadtmitte
14		Rohde	Sebastian	1984	Integrationshelfer	Gartenstadt/ Stadtweide

3. Sozialdemokratische Partei Deutschlands

SPD

Position	Titel	Name	Vorname	Geburtsjahr	Beruf	Ortsteil
1		Sens	Thoralf	1984	Diplom-Volkswirt	Gartenstadt/ Stadtweide
2		Cornelius	Barbara	1948	Rentnerin	Hansaviertel
3	Dr.	Friedrich	Ralf	1940	Prof. i. R.	Hansaviertel
4		Bergmann	Marlies	1937	Sekretärin	Reutershagen
5		Fietz	Paul	1990	Student	Hansaviertel
6	Dr.	Priebe	Adelheid	1946	Dr. rer. oec., Rentnerin	Reutershagen

3. Sozialdemokratische Partei Deutschlands SPD

Position	Titel	Name	Vorname	Geburtsjahr	Beruf	Ortsteil
7		Scheele	Christopher	1982	wiss. Mitarbeiter	Südstadt
8	Dr.	Kiefert-Demuth	Cathleen	1979	Geschäftsführerin	Lichtenhagen
9		Dreccoll	Peter	1937	Rentner	Gartenstadt/ Stadtweide
10	Dr.	Bacher	Ingrid	1938	Rentnerin	Stadtmitte
11		Reinke	Christian	1973	Diplom-Volkswirt	Hansaviertel
12		Barlen	Claudia	1985	Studentin	Kröpeliner-Tor- Vorstadt
13	Dr.	Wand-schneider	Steffen	1979	Jurist	Kröpeliner-Tor- Vorstadt
14		Knitter	Anke	1963	Rechtsanwältin	Toitenwinkel

4. Freie Demokratische Partei FDP

Position	Titel	Name	Vorname	Geburtsjahr	Beruf	Ortsteil
1		Scheffler	Tom	1980	Rechtsreferendar	Kröpeliner-Tor- Vorstadt
2		Hammer	Jan Hendrik	1971	Rechtsanwalt	Stadtmitte
3	Dr.	Seidel	Ulrich	1945	Dr. der Ingenieurwissen- schaften	Reutershagen
4		Eisfeld	Christoph	1975	Geschäftsführer	Stadtmitte
5	Dr.	Schadowski	Rolando	1959	Diplomlehrer	Stadtmitte
6	Dr.	Riethling	Anne-Kathrin	1935	Arztin	Evershagen
7		Rüsch	Fabian	1968	Rechtsanwalt	Kröpeliner-Tor- Vorstadt
8		Waskewitz	Jörg	1963	Versicherungsfachwirt	Brinckmansdorf
9		Gebert	Torsten	1972	Unternehmer	Stadtmitte
10		Thomaneck	Detlef	1947	Ingenieur	Warnemünde
11		Wiegert	Guido	1974	Bankangestellter	Gehlsdorf
12		Rehagen	Chris	1992	Student	Stadtmitte
13		Borowski	Thomas	1980	Unternehmer	Groß Klein
14		Schmidt	Karlheinz	1944	Rentner	Kröpeliner-Tor- Vorstadt

5. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN GRÜNE

Position	Titel	Name	Vorname	Geburtsjahr	Beruf	Ortsteil
1		Briese-Finke	Simone	1964	Kulturreferentin	Stadtmitte
2		Schulz	Susan	1977	Bildungsreferentin	Hansaviertel
3		Flachmeyer	Uwe	1967	Diplomkaufmann	Stadtmitte
4		Sohn	Torsten	1975	Referent für politische Bildung	Kröpeliner-Tor- Vorstadt
5		Krüger	Sabine	1965	Diplomumweltwissen- schaftlerin	Biestow
6	Dr.	Terpe	Harald	1954	Oberarzt, MdB	Gartenstadt/ Stadtweide
7		Heusch-Lahl	Renate	1968	Kommunikationsberaterin	Stadtmitte
8		Saalfeld	Johannes	1982	MdL	Kröpeliner-Tor- Vorstadt
9		Munser	Anja	1986	Angestellte in Elternzeit	Stadtmitte
10		Wüstemann	Henning	1985	Student	Südstadt
11		Krönert	Andrea	1968	Diplomlateinamerika- wissenschaftlerin	Kröpeliner-Tor- Vorstadt
12		Jaeger	Johann-Georg	1965	Projektentwickler, MdL	Stadtmitte
13		Schulz	Claudia	1977	Diplomagraringenieurin	Reutershagen
14		Ludwig	Alexander	1965	Rechtsanwalt	Kröpeliner-Tor- Vorstadt

6. Nationaldemokratische Partei Deutschlands NPD

Position	Titel	Name	Vorname	Geburtsjahr	Beruf	Ortsteil
1		Stelter	Jörn	1972	Angestellter	Lichtenhagen
2		Jäger	Thomas	1975	Elektroinstallateur	Lütten Klein
3		Schreiter	Normen	1984	Elektriker	Toitenwinkel

7. Alternative für Deutschland AfD

Position	Titel	Name	Vorname	Geburtsjahr	Beruf	Ortsteil
1		Basedow	Christoph	1987	Student	Stadtmitte
2		Arppe	Holger	1973	selbständig	Stadtmitte
3		Schmidt	Roger	1968	Informatiker	Brinckmansdorf
4		Schweinitz	Sonja	1972	Unternehmerin	Gartenstadt/ Stadtweide
5		Schmidt	Stephan	1984	Informatikkaufmann	Stadtmitte
6		Pisot	Patric	1978	Diplomtheologe	Hansaviertel
7		Hans	Michael	1967	Handelsfachwirt	Stadtmitte
8		Koischwitz-Benc	André	1962	Taxiunternehmer	Diedrichshagen

8. AUFBRUCH 09 für Vielfalt und Mitbestimmung AUFBRUCH 09

Position	Titel	Name	Vorname	Geburtsjahr	Beruf	Ortsteil
1		Niemeyer	Anette	1961	Diplomingenieurin	Kröpeliner-Tor- Vorstadt
2	Dr.	Kreuzberg	Michael	1948	Rentner	Warnemünde
3		Wolff	Susanne	1964	Sozialpädagogin	Kröpeliner-Tor- Vorstadt
4		Bankonier	Andreas	1961	Diplomingenieur	Markgrafenhede
5		Buche	Sigune	1949	Fachberaterin Kita	Stadtmitte
6	Dr.	Prignitz	Steffen	1972	Projektmanager	Kröpeliner-Tor- Vorstadt

Position	Titel	Name	Vorname	Geburtsjahr	Beruf	Ortsteil
7		Wolff	Alexandra	1987	stellv. Geschäftsführerin	Kröpeliner-Tor- Vorstadt
8		Arndt	Kathleen	1966	Diplomingenieurin	Stadtmitte

9. Graue Rostock

Position	Titel	Name	Vorname	Geburtsjahr	Beruf	Ortsteil
1		Bülchmann	Renate	1938	Rentnerin	Toitenwinkel
2		Peters	Ruth	1953	Grundschullehrerin	Toitenwinkel
3		Köpke	Ingrid	1944	Techn. Zeichnerin	Schmarl
4		Kühner	Reinhart	1945	Glasbläser	Gehlsdorf
5		Siemens	Tamara	1959	Chemie-Ing.	Schmarl

10. Unabhängige Bürger FÜR Rostock UFR

Position	Titel	Name	Vorname	Geburtsjahr	Beruf	Ortsteil
1	Dr. Dr.	Philipp	Malte	1968	Trainer	Gartenstadt/ Stadtweide
2		Schulz	Torsten	1967	Immobilienmakler	Lichtenhagen
3		Beilke	Stephan	1970	Geschäftsführer	Gartenstadt/ Stadtweide
4		Bauer	Rainer	1960	Straßenbauer	Gartenstadt/ Stadtweide
5		Graske	Maik	1966	Dozent	Dierkow-Neu
6		Gielow	Claudia	1978	Berufseinstiegsbegleitung	Kröpeliner-Tor- Vorstadt
7		Reuschel	Rüdiger	1956	Kfm. Angestellter	Biestow
8		Lukoszek	Jerzy	1955	Elektronikmeister	Südstadt
9		Osterloh	Jahn	1968	Sozialpädagoge	Kröpeliner-Tor- Vorstadt
10		Krack	Mathias	1967	Unternehmer	Kröpeliner-Tor- Vorstadt
11		Methling	Annegret	1954	Zahnärztin	Gehlsdorf
12		Pfeil	Jenny-Henrike	1986	Diplomjuristin	Groß Klein
13		Lüthke	Jan	1995	Auszubildender	Südstadt
14		Werner	Hannes	1978	Selbständiger	Stadtmitte

11. Unabhängige Wählergruppe Rostocker Bund

Position	Titel	Name	Vorname	Geburtsjahr	Beruf	Ortsteil
1	Dr.	Bachmann	Sybill	1960	wissenschaftl. Mitarbeiterin	Südstadt
2		Koch	Friedrich	1940	Rentner	Südstadt
3	Dr.	Fuchs	Christel-Katja	1953	Angestellte	Stadtmitte
4		Dudek	Jürgen	1950	Diplom-Meliorations- ingenieur	Markgrafenhede
5	Dr.	Koch	Galina	1960	Dokt. Pädagogik	Gartenstadt/ Stadtweide
6		Bach	Helmut	1940	Architekt, Dipl.-Ing.	Warnemünde
7		Koch	Evelyn	1944	Ing. f. Lebensmittel- industrie	Südstadt
8		Penzlin	Rainer	1944	Ingenieur	Brinckmansdorf
9		Goldbogen	Erika	1945	Rentnerin	Brinckmansdorf
10		Tolksdorff	Axel	1965	Schornsteinfeger	Warnemünde
11		Weber	Doreen	1983	Alltagsbegleiterin	Gehlsdorf
12		Frahm	Hermann	1940	Okonom	Toitenwinkel
13	Dr.	Naghiyev	Pascha	1955	Dipl.-Ing. f. Elektro- technik	Stadtmitte
14		Knüppel	Detlef	1949	Diplom-Meliorations- ingenieur	Hinrichsdorf

12. Einzelbewerber Burmeister

Position	Titel	Name	Vorname	Geburtsjahr	Beruf	Ortsteil
1		Burmeister	Niels	1970	selbständig	Stadtmitte

13. Einzelbewerber Engelmann

Position	Titel	Name	Vorname	Geburtsjahr	Beruf	Ortsteil
1		Engelmann	Stefan	1980	Steuerfachwirt	Reutershagen

14. Einzelbewerber Voß

Position	Titel	Name	Vorname	Geburtsjahr	Beruf	Ortsteil
1		Voß	Markus	1982	Versicherungsfachmann	Groß Klein

Wahlbereich 4 - Rostock 4

Ortsteile
Hansaviertel, Kröpeliner-Tor-Vorstadt, Stadtmitte

1. Christlich Demokratische Union Deutschlands

Position	Titel	Name	Vorname	Geburtsjahr	Beruf	Ortsteil
1	Dr. med.	Schmidt	Helmut	1954	Arzt	Stadtmitte
2		Brincker	Jan-Hendrik	1972	Unternehmer	Stadtmitte
3		Krüger	May-Britt	1966	Friseurmeisterin	Stadtmitte
4		Kästner	Steffen	1962	Schulleiter	Brinckmansdorf
5		Tempel	Patrick	1987	Angestellter	Brinckmansdorf
6		Bobrowski	Anna	1991	Studentin	Kröpeliner-Tor- Vorstadt

Fortsetzung auf Seite 10

1. Christlich Demokratische Union Deutschlands

CDU

Position	Titel	Name	Vorname	Geburtsjahr	Beruf	Ortsteil
7		Majerus	Berthold Friedrich	1959	Diplomingenieur	Gehlsdorf
8		Peters	Daniel	1981	Politikwissenschaftler M.A.	Stadtmitte
9		Konrad	Jan-Kersten	1956	Diplomkaufmann	Stadtmitte
10		Deistung	Eik	1978	Dipl. Informatiker	Hansaviertel
11	Dr.	Mrotzek	Fred	1965	Historiker	Südstadt
12		Toscher	Hans-Joachim	1957	Dipl. Ingenieur	Kröpeliner-Tor-Vorstadt
13		Giesen	Frank	1964	Rechtsanwalt	Südstadt
14	Prof. Dr.	Neßelmann	Dieter	1944	Universitätsprofessor i.R.	Warnemünde

2. DIE LINKE

DIE LINKE

Position	Titel	Name	Vorname	Geburtsjahr	Beruf	Ortsteil
1		Kröger	Eva-Maria	1982	Wahlkreismitarbeiterin	Stadtmitte
2		Bockhahn	Steffen	1978	Politikwissenschaftler	Stadtmitte
3		Fiedelmeier	Ellen	1979	Wahlkreismitarbeiterin	Stadtmitte
4		Malachowski	Ralf	1961	Erwerbsminderungsrentner	Brinckmansdorf
5		Schröder	Kristin	1981	Versicherungskauffrau	Südstadt
6		Groth	Olaf	1970	Jurist	Hansaviertel
7		Reinders	Jutta	1953	Orgasekretärin	Gehlsdorf
8	Dr.	Nitzsche	Wolfgang	1947	Dipl. Chemiker	Stadtmitte
9		Glasow	Margit	1961	Journalistin	Stadtmitte
10		Eggert	Marcel	1990	Soziologe	Evershagen
11		Ritter	Nailia	1959	Simultandolmetscherin	Groß Klein
12		Smolka	Sandro	1989	Student	Hansaviertel
13		Kranig	Lisa	1983	Doktorantin	Kröpeliner-Tor-Vorstadt
14		Bothur	Helge	1966	Dipl. Ing. Bauingenieurwesen	Hohe Düne

3. Sozialdemokratische Partei Deutschlands

SPD

Position	Titel	Name	Vorname	Geburtsjahr	Beruf	Ortsteil
1	Dr.	Wand-schneider	Steffen	1979	Jurist	Kröpeliner-Tor-Vorstadt
2	Dr.	Bacher	Ingrid	1938	Rentnerin	Stadtmitte
3		Siems	Matthias	1973	Dipl. Kfm.	Kröpeliner-Tor-Vorstadt
4		Barlen	Claudia	1985	Studentin	Kröpeliner-Tor-Vorstadt
5		Stern	Philip	1990	Student	Kröpeliner-Tor-Vorstadt
6		Ludwig	Kira	1965	Historikerin	Stadtmitte
7	Dr.	Friedrich	Ralf	1940	Prof. i. R.	Hansaviertel
8		Zschau	Katrin	1976	Geschäftsführerin GEW LV M-V	Stadtmitte
9		Bull	Robert	1970	EU Rentner	Stadtmitte
10		Li-Schmitt	Mei	1964	Opernchorsängerin, Solistin	Kröpeliner-Tor-Vorstadt
11		Reinke	Christian	1973	Diplom-Volkswirt	Hansaviertel
12		Knitter	Anke	1963	Rechtsanwältin	Toitenwinkel
13	Dr.	Stapelfeld	Ait	1959	Jurist	Stadtmitte
14		Cornelius	Barbara	1948	Rentnerin	Hansaviertel

4. Freie Demokratische Partei

FDP

Position	Titel	Name	Vorname	Geburtsjahr	Beruf	Ortsteil
1		Hammer	Jan Hendrik	1971	Rechtsanwalt	Stadtmitte
2		Scheffler	Tom	1980	Rechtsreferendar	Kröpeliner-Tor-Vorstadt
3		Eisfeld	Christoph	1975	Geschäftsführer	Stadtmitte
4	Dr.	Schadowski	Rolando	1959	Diplomlehrer	Stadtmitte
5	Dr.	Seidel	Ulrich	1945	Dr. der Ingenieurwissenschaften	Reutershagen
6	Dr.	Riethling	Anne-Kathrin	1935	Arztin	Evershagen
7		Gebert	Torsten	1972	Unternehmer	Stadtmitte
8		Rüsch	Fabian	1968	Rechtsanwalt	Kröpeliner-Tor-Vorstadt
9		Schmidt	Karlheinz	1944	Rentner	Kröpeliner-Tor-Vorstadt
10		Waskewitz	Jörg	1963	Versicherungsfachwirt	Brinckmansdorf
11		Thomanek	Detlef	1947	Ingenieur	Warnemünde
12		Wiegert	Guido	1974	Bankangestellter	Gehlsdorf
13		Rehagen	Chris	1992	Student	Stadtmitte
14		Borowski	Thomas	1980	Unternehmer	Groß Klein

5. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

GRÜNE

Position	Titel	Name	Vorname	Geburtsjahr	Beruf	Ortsteil
1		Briese-Finke	Simone	1964	Kulturreferentin	Stadtmitte
2		Schulz	Susan	1977	Bildungsreferentin	Hansaviertel
3		Wüstemann	Henning	1985	Student	Südstadt
4		Sohn	Torsten	1975	Referent für politische Bildung	Kröpeliner-Tor-Vorstadt
5		Möser	Elisabeth	1987	Studentin	Evershagen
6	Dr.	Terpe	Harald	1954	Oberarzt, MdB	Gartenstadt/ Stadtweide
7		Munser	Anja	1986	Angestellte in Elternzeit	Stadtmitte
8		Saalfeld	Johannes	1982	MdL	Kröpeliner-Tor-Vorstadt
9		Decker	Christine	1981	Bildungsreferentin	Kröpeliner-Tor-Vorstadt
10		Worrich	Jonas	1992	Student	Kröpeliner-Tor-Vorstadt

Position	Titel	Name	Vorname	Geburtsjahr	Beruf	Ortsteil
11		Krönert	Andrea	1968	Diplomlateinamerikawissenschaftlerin	Kröpeliner-Tor-Vorstadt
12		Jaeger	Johann-Georg	1965	Projektentwickler, MdL	Stadtmitte
13		Peter	Nicole	1988	Studentin	Kröpeliner-Tor-Vorstadt
14		Drath	Felix	1987	Student	Kröpeliner-Tor-Vorstadt

6. Nationaldemokratische Partei Deutschlands

NPD

Position	Titel	Name	Vorname	Geburtsjahr	Beruf	Ortsteil
1		Stelter	Jörn	1972	Angestellter	Lichtenhagen
2		Jäger	Thomas	1975	Elektroinstallateur	Lütten Klein
3		Schreiter	Normen	1984	Elektriker	Toitenwinkel

7. Alternative für Deutschland

AfD

Position	Titel	Name	Vorname	Geburtsjahr	Beruf	Ortsteil
1		Basedow	Christoph	1987	Student	Stadtmitte
2		Arpe	Holger	1973	selbstständig	Stadtmitte
3		Schmidt	Roger	1968	Informatiker	Brinckmansdorf
4		Schweinitz	Sonja	1972	Unternehmerin	Gartenstadt/ Stadtweide
5		Schmidt	Stephan	1984	Informatikkauflmann	Stadtmitte
6		Pisot	Patric	1978	Diplomtheologe	Hansaviertel
7		Hans	Michael	1967	Handelsfachwirt	Stadtmitte
8		Koischwitz-Benc	André	1962	Taxiunternehmer	Diedrichshagen

8. AUFBRUCH 09 für Vielfalt und Mitbestimmung

AUFBRUCH 09

Position	Titel	Name	Vorname	Geburtsjahr	Beruf	Ortsteil
1		Niemeyer	Anette	1961	Diplomingenieurin	Kröpeliner-Tor-Vorstadt
2		Wolff	Susanne	1964	Sozialpädagogin	Kröpeliner-Tor-Vorstadt
3	Dr.	Prignitz	Steffen	1972	Projektmanager	Kröpeliner-Tor-Vorstadt
4		Wolff	Alexandra	1987	stellv. Geschäftsführerin	Kröpeliner-Tor-Vorstadt
5		Bankonier	Andreas	1961	Diplomingenieur	Markgrafeneheide
6		Arndt	Kathleen	1966	Diplomingenieurin	Stadtmitte
7	Dr.	Kreuzberg	Michael	1948	Rentner	Warnemünde
8		Buche	Sigune	1949	Fachberaterin Kita	Stadtmitte

9. Graue Rostock

Graue

Position	Titel	Name	Vorname	Geburtsjahr	Beruf	Ortsteil
1		Peters	Ruth	1953	Grundschullehrerin	Toitenwinkel
2		Kühner	Reinhart	1945	Glaskläser	Gehlsdorf
3		Köpke	Ingrid	1944	Techn. Zeichnerin	Schmarl
4		Siemens	Tamara	1959	Chemie-Ing.	Schmarl
5		Bülchmann	Renate	1938	Rentnerin	Toitenwinkel

10. Unabhängige Bürger FÜR Rostock

UFR

Position	Titel	Name	Vorname	Geburtsjahr	Beruf	Ortsteil
1		Krack	Mathias	1967	Unternehmer	Kröpeliner-Tor-Vorstadt
2		Beilke	Stephan	1970	Geschäftsführer	Gartenstadt/ Stadtweide
3		Osterloh	Jahn	1968	Sozialpädagoge	Kröpeliner-Tor-Vorstadt
4	Dr. Dr.	Philipp	Malte	1968	Trainer	Gartenstadt/ Stadtweide
5		Cardinal von Widdern	Thomas	1945	Dipl.-Ing.	Stadtmitte
6		Hermann	Tino	1984	Wirtschaftsinformatiker	Kröpeliner-Tor-Vorstadt
7		Völcker	Marlis	1942	Dipl. Betriebswirtin (FH)	Hansaviertel
8		Pfeil	Jenny-Henrike	1986	Diplomjuristin	Groß Klein
9		Werner	Hannes	1978	Selbständiger	Stadtmitte
10		Gielow	Claudia	1978	Berufseinstiegsbegleitung	Kröpeliner-Tor-Vorstadt
11	Dr.	Kruse	Dietrich	1940	Rentner	Warnemünde
12		Schulz	Torsten	1967	Immobilienmakler	Lichtenhagen
13	Dr.	Mehlan	Jobst	1949	Dozent	Warnemünde
14	Dr.	Müller	Rolf-Rainer	1943	Arzt	Evershagen

11. Unabhängige Wählergruppe Rostocker Bund

Rostocker Bund

Position	Titel	Name	Vorname	Geburtsjahr	Beruf	Ortsteil
1	Dr.	Fuchs	Christel-Katja	1953	Angestellte	Stadtmitte
2	Dr.	Bachmann	Sybille	1960	wissenschaftl. Mitarbeiterin	Südstadt
3	Dr.	Naghiyev	Pascha	1955	Dipl.-Ing. f. Elektrotechnik	Stadtmitte
4	Dr.	Koch	Galina	1960	Dokt. Pädagogik	Gartenstadt/ Stadtweide
5		Dudek	Jürgen	1950	Diplom-Meliorationsingenieur	Markgrafeneheide
6		Goldenbogen	Erika	1945	Rentnerin	Brinckmansdorf
7		Koch	Friedrich	1940	Rentner	Südstadt
8		Bach	Helmut	1940	Architekt, Dipl.-Ing.	Warnemünde

11. Unabhängige Wählergruppe Rostocker Bund

Rostocker Bund

Position	Titel	Name	Vorname	Geburtsjahr	Beruf	Ortsteil
9		Koch	Evelyn	1944	Ing. f. Lebensmittel-industrie	Südstadt
10		Penzlin	Rainer	1944	Ingenieur	Brinckmansdorf
11		Knüppel	Detlef	1949	Diplom-Meliorationsingenieur	Hinrichsdorf
12		Pinkohs	Volker	1963	Ingenieur	Gehlsdorf
13		Tolksdorff	Axel	1965	Schornsteinfeger	Warnemünde
14		Frahm	Hermann	1940	Okonom	Toitenwinkel

12. Einzelbewerber Burmeister

Position	Titel	Name	Vorname	Geburtsjahr	Beruf	Ortsteil
1		Burmeister	Niels	1970	selbständig	Stadtmitte

13. Einzelbewerber Engelmann

Position	Titel	Name	Vorname	Geburtsjahr	Beruf	Ortsteil
1		Engelmann	Stefan	1980	Steuerfachwirt	Reutershagen

14. Einzelbewerber Voß

Position	Titel	Name	Vorname	Geburtsjahr	Beruf	Ortsteil
1		Voß	Markus	1982	Versicherungsfachmann	Groß Klein

Wahlbereich 5 - Rostock 5

Ortsteile

Brinckmansdorf, Dierkow-Ost, Dierkow-West, Dierkow-Neu, Toitenwinkel, Gehlsdorf, Hinrichsdorf, Krummendorf, Nienhagen, Peez, Stuthof, Jürgeshof

1. Christlich Demokratische Union Deutschlands

CDU

Position	Titel	Name	Vorname	Geburtsjahr	Beruf	Ortsteil
1		Majerus	Berthold Friedrich	1959	Diplomingenieur	Gehlsdorf
2		Lau	Martin	1987	Politikwissenschaftler	Dierkow-Neu
3		Kästner	Steffen	1962	Schulleiter	Brinckmansdorf
4		Krüger	May-Britt	1966	Friseurmeisterin	Stadtmitte
5		Tempel	Patrick	1987	Angestellter	Brinckmansdorf
6		Bobrowski	Anna	1991	Studentin	Kröpeliner-Tor-Vorstadt
7		Borbe	Jürgen	1948	Bürgermeister a. D.	Brinckmansdorf
8		Peters	Daniel	1981	Politikwissenschaftler M. A.	Stadtmitte
9	Prof. Dr.	Neßelmann	Dieter	1944	Universitätsprofessor i.R.	Warnemünde
10		Zicker	Philipp	1983	Wirtschaftsfachwirt	Toitenwinkel
11	Dr. med.	Schmidt	Helmut	1954	Arzt	Stadtmitte
12		Günther	Chris	1978	Rechtsanwältin	Lichtenhagen
13	Dr.	Tasler	Klaus Peter	1953	Dipl. -Ing. , Betriebswirt	Diedrichshagen
14		Jahnel	Ulrike	1941	Rentnerin	Südstadt

2. DIE LINKE

DIE LINKE

Position	Titel	Name	Vorname	Geburtsjahr	Beruf	Ortsteil
1		Kröger	Eva-Maria	1982	Wahlkreismitarbeiterin	Stadtmitte
2		Bockhahn	Steffen	1978	Politikwissenschaftler	Stadtmitte
3		Schröder	Kristin	1981	Versicherungskauffrau	Südstadt
4		Malachowski	Ralf	1961	Erwerbsminderungsrentner	Brinckmansdorf
5		Reinders	Jutta	1953	Orgasekretärin	Gehlsdorf
6		Groth	Olaf	1970	Jurist	Hansaviertel
7		Fiedelmeier	Ellen	1979	Wahlkreismitarbeiterin	Stadtmitte
8		Steffen	Karsten	1987	Wahlkreismitarbeiter	Evershagen
9		Glasow	Margit	1961	Journalistin	Stadtmitte
10	Dr.	Nitzsche	Wolfgang	1947	Dipl. Chemiker	Stadtmitte
11		Ritter	Nailia	1959	Simultandolmetscherin	Groß Klein
12		Eggert	Marcel	1990	Soziologe	Evershagen
13		Kranig	Lisa	1983	Doktorantin	Kröpeliner-Tor-Vorstadt
14		Engelmann	Andreas	1949	Lehrer	Groß Klein

3. Sozialdemokratische Partei Deutschlands

SPD

Position	Titel	Name	Vorname	Geburtsjahr	Beruf	Ortsteil
1		Knitter	Anke	1963	Rechtsanwältin	Toitenwinkel
2		Bunschowski	Maik	1976	Diplominformtiker	Kröpeliner-Tor-Vorstadt
3		Horn	Monika	1958	Angestellte	Brinckmansdorf
4		Bolzmann	Hans	1938	Ing.-Okonom, Rentner	Dierkow-West
5		Wilke	Katharina	1989	Studentin	Hansaviertel
6		Lüth	Tom	1992	Student	Kröpeliner-Tor-Vorstadt
7		Lange	Ina-Maria	1953	Angestellte	Dierkow-Neu
8		Michaelis	Uwe	1958	Maschinenbauer	Groß Klein
9		Wandt	Sandra	1976	Netzwerkmanagerin	Gehlsdorf
10	Dr.	Friedrich	Ralf	1940	Prof. i. R.	Hansaviertel
11		Cornelius	Barbara	1948	Rentnerin	Hansaviertel

3. Sozialdemokratische Partei Deutschlands

SPD

Position	Titel	Name	Vorname	Geburtsjahr	Beruf	Ortsteil
12		Sens	Thoralf	1984	Diplom-Volkswirt	Gartenstadt/ Stadtweide
13	Dr.	Bacher	Ingrid	1938	Rentnerin	Stadtmitte
14	Dr.	Wand-schneider	Steffen	1979	Jurist	Kröpeliner-Tor-Vorstadt

4. Freie Demokratische Partei

FDP

Position	Titel	Name	Vorname	Geburtsjahr	Beruf	Ortsteil
1		Eisfeld	Christoph	1975	Geschäftsführer	Stadtmitte
2		Scheffler	Tom	1980	Rechtsreferendar	Kröpeliner-Tor-Vorstadt
3		Hammer	Jan Hendrik	1971	Rechtsanwalt	Stadtmitte
4	Dr.	Seidel	Ulrich	1945	Dr. der Ingenieurwissenschaften	Reutershagen
5	Dr.	Schadowski	Rolando	1959	Diplomlehrer	Stadtmitte
6		Rüsch	Fabian	1968	Rechtsanwalt	Kröpeliner-Tor-Vorstadt
7		Wiegert	Guido	1974	Bankangestellter	Gehlsdorf
8		Gebert	Torsten	1972	Unternehmer	Stadtmitte
9	Dr.	Riethling	Anne-Kathrin	1935	Arztin	Evershagen
10		Waskewitz	Jörg	1963	Versicherungsfachwirt	Brinckmansdorf
11		Thomaneck	Detlef	1947	Ingenieur	Warnemünde
12		Borowski	Thomas	1980	Unternehmer	Groß Klein
13		Rehhagen	Chris	1992	Student	Stadtmitte
14		Schmidt	Karlheinz	1944	Rentner	Kröpeliner-Tor-Vorstadt

5. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

GRÜNE

Position	Titel	Name	Vorname	Geburtsjahr	Beruf	Ortsteil
1		Briese-Finke	Simone	1964	Kulturreferentin	Stadtmitte
2		Schulz	Susan	1977	Bildungsreferentin	Hansaviertel
3		Flachsmeyer	Uwe	1967	Diplomkaufmann	Stadtmitte
4		Sohn	Torsten	1975	Referent für politische Bildung	Kröpeliner-Tor-Vorstadt
5		Heusch-Lahl	Renate	1968	Kommunikationsberaterin	Stadtmitte
6	Dr.	Terpe	Harald	1954	Oberarzt, MdB	Gartenstadt/ Stadtweide
7		Möser	Elisabeth	1987	Studentin	Evershagen
8		Saalfeld	Johannes	1982	MdL	Kröpeliner-Tor-Vorstadt
9		Peter	Nicole	1988	Studentin	Kröpeliner-Tor-Vorstadt
10		Drath	Felix	1987	Student	Kröpeliner-Tor-Vorstadt
11		Munser	Anja	1986	Angestellte in Elternzeit	Stadtmitte
12		Knisch	Reinhard	1948	Maschinenbauingenieur	Hansaviertel
13		Krönert	Andrea	1968	Diplomlateinamerikawissenschaftlerin	Kröpeliner-Tor-Vorstadt
14		Bretag	Oliver	1984	Promotionsstudent	Kröpeliner-Tor-Vorstadt

6. Nationaldemokratische Partei Deutschlands

NPD

Position	Titel	Name	Vorname	Geburtsjahr	Beruf	Ortsteil
1		Stelter	Jörn	1972	Angestellter	Lichtenhagen
2		Jäger	Thomas	1975	Elektroinstallateur	Lütten Klein
3		Schreiter	Normen	1984	Elektriker	Toitenwinkel

7. Alternative für Deutschland

AfD

Position	Titel	Name	Vorname	Geburtsjahr	Beruf	Ortsteil
1		Basedow	Christoph	1987	Student	Stadtmitte
2		Arpe	Holger	1973	selbständig	Stadtmitte
3		Schmidt	Roger	1968	Informatiker	Brinckmansdorf
4		Schweinitz	Sonja	1972	Unternehmerin	Gartenstadt/ Stadtweide
5		Schmidt	Stephan	1984	Informatikkaufmann	Stadtmitte
6		Pisot	Patric	1978	Diplomtheologe	Hansaviertel
7		Hans	Michael	1967	Handelsfachwirt	Stadtmitte
8		Koischwitz-Benc	André	1962	Taxiunternehmer	Diedrichshagen

8. AUFBRUCH 09 für Vielfalt und Mitbestimmung

AUFBRUCH 09

Position	Titel	Name	Vorname	Geburtsjahr	Beruf	Ortsteil
1		Niemeyer	Anette	1961	Diplomingenieurin	Kröpeliner-Tor-Vorstadt
2	Dr.	Kreuzberg	Michael	1948	Rentner	Warnemünde
3		Wolff	Susanne	1964	Sozialpädagogin	Kröpeliner-Tor-Vorstadt
4		Bankonier	Andreas	1961	Diplomingenieur	Markgrafenhede
5		Buche	Sigune	1949	Fachberaterin Kita	Stadtmitte
6	Dr.	Prignitz	Steffen	1972	Projektmanager	Kröpeliner-Tor-Vorstadt
7		Wolff	Alexandra	1987	stellv. Geschäftsführerin	Kröpeliner-Tor-Vorstadt
8		Arndt	Kathleen	1966	Diplomingenieurin	Stadtmitte

9. Graue Rostock

Graue

Position	Titel	Name	Vorname	Geburtsjahr	Beruf	Ortsteil
1		Kühner	Reinhart	1945	Glasbläser	Gehlsdorf
2		Siemens	Tamara	1959	Chemie-Ing.	Schmarl
3		Peters	Ruth	1953	Grundschullehrerin	Toitenwinkel
4		Bülchmann	Renate	1938	Rentnerin	Toitenwinkel
5		Köpke	Ingrid	1944	Techn. Zeichnerin	Schmarl

10. Unabhängige Bürger FÜR Rostock UFR

Position	Titel	Name	Vorname	Geburtsjahr	Beruf	Ortsteil
1	Dr. Dr.	Philipp	Malte	1968	Trainer	Gartenstadt/ Stadtweide
2		Graske	Maik	1966	Dozent	Dierkow-Neu
3		Osterloh	Jahn	1968	Sozialpädagoge	Kröpeliner-Tor- Vorstadt
4		Schommartz	Thomas	1964	Angestellter	Gehlsdorf
5		Massenthe	Kurt	1944	Rentner	Krummendorf
6		Lukoszek	Jerzy	1955	Elektronikmeister	Südstadt
7		Werner	Hannes	1978	Selbständiger	Stadtmitte
8		Gielow	Claudia	1978	Berufseinstiegsbegleitung	Kröpeliner-Tor- Vorstadt
9		Pfeil	Jenny-Henrike	1986	Diplomjuristin	Groß Klein
10		Methling	Annegret	1954	Zahnärztin	Gehlsdorf
11		Bauer	Rainer	1960	Straßenbauer	Gartenstadt/ Stadtweide
12		Krack	Mathias	1967	Unternehmer	Kröpeliner-Tor- Vorstadt
13	Dr.	Mehlan	Jobst	1949	Dozent	Warnemünde
14		Beilke	Stephan	1970	Geschäftsführer	Gartenstadt/ Stadtweide

11. Unabhängige Wählergruppe Rostocker Bund

Rostocker Bund

Position	Titel	Name	Vorname	Geburtsjahr	Beruf	Ortsteil
1		Frahm	Hermann	1940	Ökonom	Toitenwinkel
2	Dr.	Bachmann	Sybille	1960	wissenschaftl. Mitarbeiterin	Südstadt
3		Penzlin	Rainer	1944	Ingenieur	Brinckmansdorf
4		Weber	Doreen	1983	Alltagsbegleiterin	Gehlsdorf
5		Pinkohs	Volker	1963	Ingenieur	Gehlsdorf
6		Goldenbogen	Erika	1945	Rentnerin	Brinckmansdorf
7		Koch	Friedrich	1940	Rentner	Südstadt
8	Dr.	Koch	Galina	1960	Dokt. Pädagogik	Gartenstadt/ Stadtweide

Position	Titel	Name	Vorname	Geburtsjahr	Beruf	Ortsteil
9		Knüppel	Detlef	1949	Diplom-Meliorations- ingenieur	Hinrichsdorf
10	Dr.	Fuchs	Christel-Katja	1953	Angestellte	Stadtmitte
11		Dudek	Jürgen	1950	Diplom-Meliorations- ingenieur	Markgrafene- heide
12		Koch	Evelyn	1944	Ing. f. Lebensmittel- industrie	Südstadt
13		Bach	Helmut	1940	Architekt, Dipl.-Ing.	Warnemünde
14	Dr.	Naghiyev	Pascha	1955	Dipl.-Ing. f. Elektrotechnik	Stadtmitte

12. Einzelbewerber Burmeister

Position	Titel	Name	Vorname	Geburtsjahr	Beruf	Ortsteil
1		Burmeister	Niels	1970	selbständig	Stadtmitte

13. Einzelbewerber Engelmänn

Position	Titel	Name	Vorname	Geburtsjahr	Beruf	Ortsteil
1		Engelmänn	Stefan	1980	Steuerfachwirt	Reutershagen

14. Einzelbewerber Voß

Position	Titel	Name	Vorname	Geburtsjahr	Beruf	Ortsteil
1		Voß	Markus	1982	Versicherungsfachmann	Groß Klein

Der Bewerber Herr Steffen Bockhahn (DIE LINKE) hat nachstehende Erklärung zur Unvereinbarkeit von Amt und Mandat nach § 16 Abs. 8 LKWG M-V abgegeben:

„Vorsorgliche Erklärung für den Fall der Wahl zum Senator für Jugend, Soziales, Gesundheit, Schule und Sport
Ich bin in einer der in § 25 Absatz 1 und 2 der Kommunalverfassung bezeichneten Positionen im Dienst der Gemeinde tätig. Im Fall meiner Wahl in die Gemeindevertretung beabsichtige ich, folgende Erklärung zur Unvereinbarkeit von Amt und Mandat nach § 25 Absatz 4 Satz 1 der Kommunalverfassung abzugeben:

Ich will auf das Mandat verzichten.“

Rostock, 24. April 2014

Robert Stach
Gemeindevorstand der Hansestadt Rostock

Öffentliche Bekanntmachung einer Widmungsverfügung

Gemäß § 7 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (StrWG M-V) vom 13. Januar 1993, Stand: letzte berücksichtigte Änderung: § 45 geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 20. Mai 2011 wird nachstehende Straße unter Angabe der Einstufung in eine Straßengruppe nach § 3 StrWG M-V mit sofortiger Wirkung für den öffentlichen Verkehr gewidmet.

Albert-Einstein-Straße

belegen im Flurbezirk III, Flur 1
Flurstück 38/40
Flurstück 38/75

Die Einstufung erfolgt als Gemeindestraße

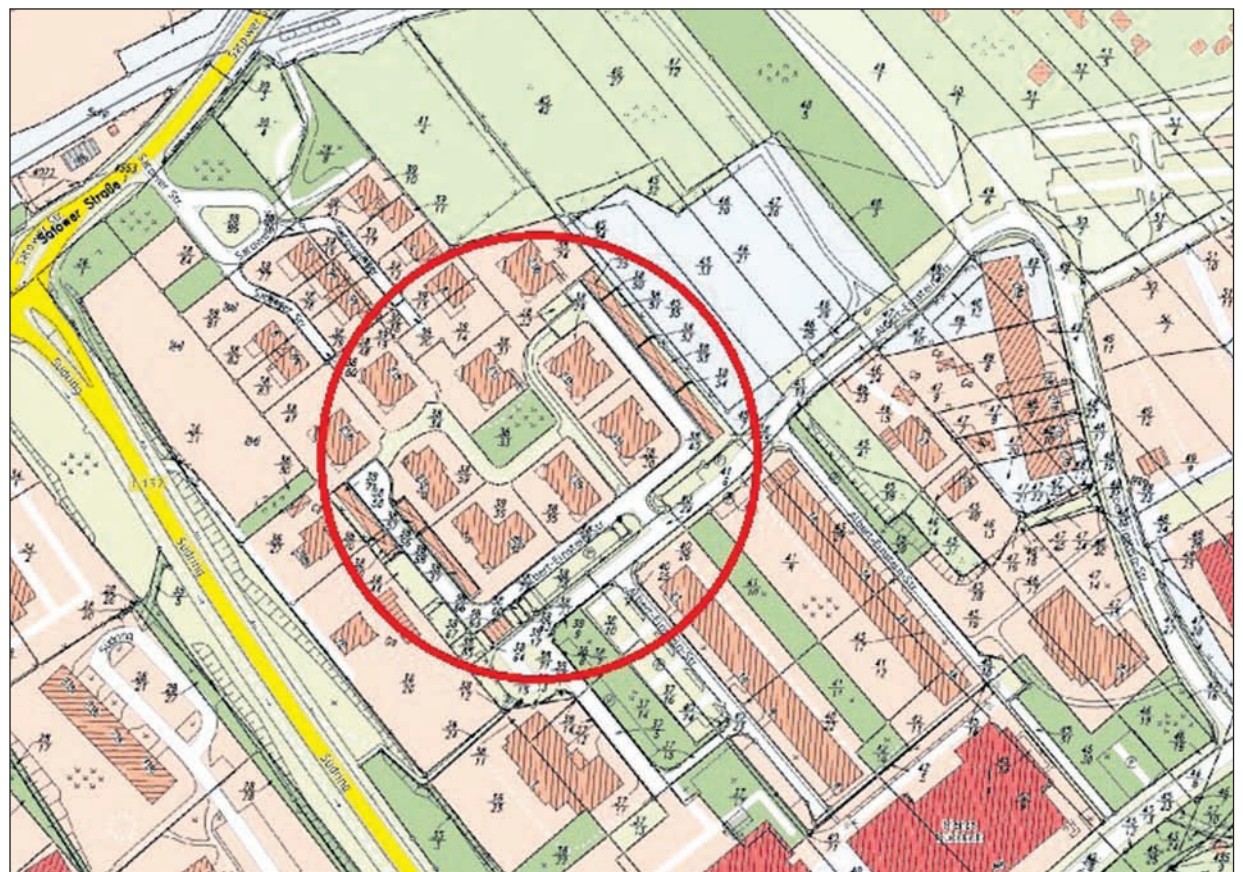
Gegen diese Verfügung kann gemäß § 70 der Verwaltungsgerichtsordnung innerhalb eines Monats nach dem Tage der Bekanntmachung schriftlich oder zur Niederschrift bei der Hansestadt Rostock, Tief- und Hafenbauamt, Holbeinplatz 14 (Zimmer 252), 18069 Rostock, Widerspruch erhoben werden.

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch, Donnerstag
9.00 - 11.30 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr
Dienstag 9.00 - 11.30 Uhr und 13.00 - 17.30 Uhr
Freitag 9.00 - 11.30 Uhr

Rostock, 2. April 2014

Heiko Tiburtius
Amtsleiter des Tief- und Hafenbauamtes



Aufruf zur ehrenamtlichen Mitarbeit in einem Wahlvorstand

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Hansestadt Rostock, am 25. Mai 2014 findet die Wahl der Abgeordneten der Bundesrepublik Deutschland für das 8. Europäische Parlament sowie die Wahl der Mitglieder der 6. Rostocker Bürgerschaft statt.

Da die Wählerinnen und Wähler in unserem demokratischen Gemeinwesen die Wahldurchführung in Wahlräumen und die Feststellung der Ergebnisse in Wahlbezirken selbst organisieren, werden etwa 1.600 engagierte Wahlhelferinnen und Wahlhelfer benötigt.

Für jeden der 134 allgemeinen Wahlbezirke und 56 Briefwahlbezirke ist ein Wahlvorstand zu bilden. Zum Wahlvorstand gehören die Wahlvorsteherin oder der Wahlvorsteher, deren Stellvertretung sowie fünf bis sieben Beisitzerinnen oder Beisitzer. Aus der Mitte der Beisitzerinnen und Beisitzer wird die Schriftführung bestimmt.

Fungieren als Wahlhelferin oder Wahlhelfer kann jede wahlberechtigte Person. Wahlberechtigt zur Europaparlamentswahl sind alle Deutschen und Unionsbürgerinnen und Unionsbürger, die am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben, seit mindestens drei Monaten eine Hauptwohnung in der Bundesrepublik Deutschland oder in den übrigen Mitgliedstaaten der Europäischen Union haben und nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind. Eine Wahlhelferin oder ein Wahlhelfer darf

selbst nicht Wahlbewerberin oder Wahlbewerber, Vertrauensperson eines Wahlvorschlages oder Mitglied in einem anderen Wahlorgan zum Beispiel Wahlausschuss sein.

Wer sich entschließt, ein Wahl Ehrenamt zu übernehmen, muss im Vorfeld eine Bereitschaftserklärung zur Übernahme des Ehrenamtes in einem Wahlvorstand vollständig ausfüllen, persönlich unterschreiben und an die auf dem Vordruck angegebene Adresse senden.

Die eingehenden Bereitschaftserklärungen werden von den Mitarbeiterinnen der Wahlhelferverwaltung bearbeitet. Dorthin können Sie sich auch mit Ihren Fragen unter nachstehender E-Mail-Adresse: wahlhelfer@rostock.de wenden.

Die Berufung in ein Wahl Ehrenamt erfolgt etwa Mitte März. Mit dem Berufungsschreiben erhalten Sie die Angaben zu Ihrer Funktion, zu Ihrem Einsatzort und zu Ihrer Einsatzzeit. Wahlvorsteherinnen und Wahlvorsteher, deren Stellvertretungen und die Schriftführerinnen und Schriftführer bekommen gleichzeitig eine Einladung zur Wahlhelferschulung.

Nach den wahlrechtlichen Vorschriften ist die Gemeindewahlbehörde befugt, personenbezogene Daten der wahlberechtigten Personen zum Zweck ihrer Berufung zu Mitgliedern von Wahlvorständen zu erheben und zu verarbeiten. Eine Datei derjenigen Wahlberechtigten, die zur

Tätigkeit in Wahlvorständen geeignet sind, darf auch für künftige Wahlen angelegt werden. Betroffene haben das Recht, der Verarbeitung ihrer Daten zu widersprechen. In der Bereitschaftserklärung und im Berufungsschreiben wird auf das Widerspruchsrecht schriftlich hingewiesen.

In Würdigung des Ehrenamtes wird ein erhöhtes Erfrischungsgeld für die Wahlvorsteherinnen oder Wahlvorsteher von 40 Euro, deren Stellvertretungen und der Schriftführung von 35 Euro

sowie für die übrigen Mitglieder der Wahlvorstände von 30 Euro gewährt, die nach dem Wahltag zeitnah überwiesen wird. Wer in einem Urnenwahllokal tätig wird und damit die Wahlhandlung und die Ergebnisfeststellung von zwei Wahlen zu realisieren hat, erhält weitere 10 Euro, Beisitzerinnen und Beisitzer weitere 5 Euro.

Bedanken möchten wir uns schon jetzt bei allen, die sich für die Übernahme einer ehrenamtlichen Tätigkeit entschieden haben und wünschen viel Erfolg bei der

Erfüllung der übertragenen Aufgaben. Die Interessierten möchten wir ermutigen ein Wahl Ehrenamt zu übernehmen. Das Formular für eine Bereitschaftserklärung befindet sich demnächst auch auf der Internetseite der Hansestadt Rostock unter www.rostock.de/wahlen, es kann vervielfältigt und weitergereicht werden.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Gemeindewahlbehörde



Rostock,

Bearbeitungsfeld Wahlbehörde

Eingegangen am:

Hansestadt Rostock
Der Oberbürgermeister
Bereich Grundsatz/ Wahlen
- Wahlhelferverwaltung -
18050 Rostock

Wahl zum 8. Europaparlament und zur 6. Rostocker Bürgerschaft am 25. Mai 2014
Bereitschaftserklärung zur Übernahme eines Ehrenamtes in einem Wahlvorstand

Hiermit erkläre ich mich bereit, bei den am 25. Mai 2014 stattfindenden Wahlen zum 8. Europaparlament und zur 6. Rostocker Bürgerschaft in einem Wahlvorstand mitzuarbeiten.

Ich möchte in einem allgemeinen Wahlvorstand/ Briefwahlvorstand die Funktion als

Wahlvorsteherin/ Wahlvorsteher* **Schriftführerin/ Schriftführer***

stellvertretende Wahlvorsteherin/ stellvertretender Wahlvorsteher* **Beisitzerin/ Beisitzer**

Bearbeitungsfeld Wahlbehörde

Betrag in EURO

übernehmen. (Bitte Zutreffendes ankreuzen!)

*Die Schulung kann um 10 Uhr / 18 Uhr wahrgenommen werden.

Hinweis: Sind alle Funktionen in den Wahlvorständen belegt, werden Sie automatisch dem Reservepool zugeordnet.

Meine persönlichen Angaben lauten:**

Name, Vorname	Geburtsdatum
Straße, Hausnummer	Telefon privat
Postleitzahl, Ort	Telefon dienstlich
E-Mail-Adresse	Handy-Nr.

Die zustehende Entschädigung wird überwiesen. Bitte unbedingt die Kontobeziehung mitteilen.

Kreditinstitut	DE IBAN	BIC
----------------	-------------------	------------

Abweichender Kontoinhaber (Name, Vorname, Straße, Hausnummer; Postleitzahl, Ort)

Datum, Unterschrift

** Ich stimme zu, dass meine persönlichen Daten ausschließlich im Zusammenhang mit der Ausübung meines Ehrenamtes als Wahlhelferin oder Wahlhelfer von der Hansestadt Rostock verarbeitet und gespeichert werden. Der Speicherung dieser Daten kann ich jederzeit schriftlich widersprechen.

Öffentliche Bekanntmachung über das Recht auf Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum 8. Europäischen Parlament und zur 6. Rostocker Bürgerschaft am 25. Mai 2014 in der Hansestadt Rostock

1. Das gemeinsame Wählerverzeichnis zu den oben aufgeführten Wahlen für die Hansestadt Rostock wird vom

**5. bis 9. Mai 2014
(20. bis 16. Tag vor der Wahl)**

am Montag, 5. Mai 2014
von 8.30 bis 15.00 Uhr
am Dienstag, 6. Mai 2014
von 8.30 bis 18.00 Uhr
am Mittwoch, 7. Mai 2014
von 8.30 bis 15.00 Uhr
am Donnerstag, 8. Mai 2014
von 8.30 bis 18.00 Uhr
am Freitag, 9. Mai 2014
von 8.30 bis 15.00 Uhr

in der Hansestadt Rostock, Der Oberbürgermeister, Wählerverzeichnis- und Briefwahlstelle, Warnowallee 31, 18107 Rostock, Ortsteil Lütten Klein, 1. Etage, links für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Der barrierefreie Zugang zur Wählerverzeichnis- und Briefwahlstelle ist bei Nutzung des im Gebäude vorhandenen Fahrstuhles möglich. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß § 34 Abs. 5 des Landesmeldegesetzes eingetragen ist. Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich. Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis für die betreffende Wahl eingetragen ist oder für diese einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für

unrichtig oder unvollständig hält, kann vom 20. Tag bis 16. Tag vor der Wahl, spätestens am 9. Mai 2014 (16. Tag vor der Wahl) bis 15.00 Uhr, bei der Gemeindewahlbehörde Hansestadt Rostock, Der Oberbürgermeister, Wählerverzeichnis- und Briefwahlstelle, Warnowallee 31, 18107 Rostock (OT Lütten Klein) unter Angabe der Gründe bei der Europawahl Einspruch einlegen bzw. bei der Bürgerschaftswahl einen Antrag auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses stellen. Der Einspruch bzw. Antrag auf Berichtigung kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die im Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum **3. Mai 2014** (21. Tag vor der Wahl) eine Wahlbenachrichtigung. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann. Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits Wahlschein(e) und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wahlscheine werden bei Erfüllung der wahlrechtlichen Voraussetzungen für die Europawahl und für die Bürgerschaftswahl getrennt erteilt.

4.1 Wer einen Wahlschein für die Europawahl hat, kann an der Wahl zum Europäischen Parlament durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk der kreisfreien Stadt, Hansestadt Rostock, oder durch Briefwahl teilnehmen.

4.2 Wer einen Wahlschein für die Bürgerschaftswahl hat, kann an der Wahl der Bürgerschaft in dem Wahlbereich, für den der Wahlschein ausgestellt ist durch

Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlbereichs oder durch Briefwahl teilnehmen.

5. Wahlscheine zur Wahl des Europäischen Parlaments und für die Bürgerschaftswahl erhalten Wahlberechtigte auf Antrag.

5.1 Ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter erhält auf Antrag einen Wahlschein. Zugleich mit dem Wahlschein erhält er:

- a) für die Wahl zum Europäischen Parlament
 - einen amtlichen Stimmzettel (für die Europawahl)
 - einen amtlichen blauen Stimmzettelschlag und
 - einen amtlichen roten Wahlbriefumschlag mit der Anschrift der Gemeindevahlbehörde und
 - ein Merkblatt für die Briefwahl.
- b) für die Bürgerschaftswahl
 - einen amtlichen Stimmzettel (für die Bürgerschaftswahl)
 - einen amtlichen grauen Stimmzettelschlag und
 - einen amtlichen gelben Wahlbriefumschlag mit der Anschrift der Gemeindevahlbehörde.

5.2 Einen Wahlschein erhält auf Antrag ein nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,

- a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach
 - § 17 Abs. 1 der Europawahlordnung bei Deutschen,
 - § 17a Abs. 2 der Europawahlordnung bei Unionsbürgern,
 - § 15 Abs. 2 der Landes- und Kommunalwahlordnung bei Deutschen und Unionsbürgern

bis zum 21. Tag vor der Wahl, dem 4. Mai 2014, bei der Europawahl bis zum 23. Tag vor der Wahl, dem 2. Mai 2014 bei der Bürgerschaftswahl oder bei der Europawahl die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis bzw. bei der Bürgerschaftswahl die Antragsfrist auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses

- nach § 21 Abs. 1 der Europawahlordnung bzw.

- nach § 16 Abs. 1 der Landes- und Kommunalwahlordnung bis zum 16. Tag vor der Wahl, dem 9. Mai 2014, versäumt hat.

- b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl/den Wahlen erst nach Ablauf der Antragsfrist nach
 - § 17 Abs. 1 der Europawahlordnung bei Deutschen,
 - § 17a Abs. 2 der Europawahlordnung bei Unionsbürgern,
 - § 15 Abs. 2 der Landes- und Kommunalwahlordnung bei Deutschen und Unionsbürgern

oder

bei der Europawahl der Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis bzw. bei der Bürgerschaftswahl der Antragsfrist auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses nach

- § 21 Abs. 1 der Europawahlordnung bzw.
- § 16 Abs. 1 der Landes- und Kommunalwahlordnung

 entstanden ist

c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchs-/Berichtigungs- oder Beschwerdeverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindevahlbehörde gelangt ist.

Wahlscheine können von Wahlberechtigten, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, bis zum 23. Mai 2014 (2. Tag vor der Wahl), 18.00 Uhr, bei der Gemeindevahlbehörde schriftlich oder mündlich (nicht telefonisch) beantragt werden.

Im Falle nachgewiesener plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, gestellt werden.

Auch nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter Nummer 5.2. Buchstaben a bis c angegebenen Gründen Wahl-

scheine noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, beantragen.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tag vor der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden. Für die Bürgerschaftswahl ist dies darüber hinaus auch am Wahltag bis 15.00 Uhr noch möglich.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Die Abholung von Wahlscheinen und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur bei Vorlage einer schriftlichen Vollmacht zulässig. Die Vollmacht kann bereits mit dem Wahlscheinantrag erteilt werden. Die bevollmächtigte Person hat der Gemeindevahlbehörde vor Empfangnahme der Unterlagen für die Europawahl schriftlich zu versichern, dass sie nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt. Auf Verlangen hat sie sich auszuweisen.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den jeweiligen Wahlbrief mit dem Stimmzettel der Europawahl bzw. den Stimmzetteln der Kommunalwahlen und dem jeweils dazugehörigen unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der Gemeindevahlbehörde übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht.

Wahlbriefe der Europawahl/Bürgerschaftswahl werden bei Vv erwendung des amtlichen Wahlbriefumschlags innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versandform von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert. Ein Wahlbrief kann auch bei der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle abgegeben werden.

Rostock, 24. April 2014

**Hansestadt Rostock
Der Oberbürgermeister**

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

1. Vergabestelle:

Hansestadt Rostock, Bauamt, 18069 Rostock, Holbeinplatz 14, Tel. 0381 381-6010, -6014, Fax: 0381 381-6900

2. Vergabe-Nr.: 17/66/14

3. Vergabeart:

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

4. Ausführungsort:

Rostock, Bahnhofstraße / Am Güterbahnhof

5. Ausführungszeit:

vorauss. 12. August 2014 bis 30. Juni 2015

6. Art und Umfang:

Das Tief- und Hafengebäude schreibt folgende Baumaßnahme aus:

Stützwand 34 Bahnhofstraße / Am Güterbahnhof Ersatzneubau

Kurzbeschreibung der Maßnahme:

Mit dieser Maßnahme werden zwei Stützwände abgebrochen. Als Ersatzneubau ist an der Bahnhofstraße eine rückverankerte Spundwand mit Betonholm herzustellen. In der Straße Am Güterbahnhof kann die abzubrechende Stützwand durch eine Neuprofilierung des Geländes entfallen und ist durch einen Drahtgitterzaun zu ersetzen. Angrenzende Bauwerksflächen sind partiell instand zusetzen. Angrenzende Gehwegflächen und Böschungflächen

sind anzugleichen. Die Straßenbeleuchtung in der Bahnhofstraße wird erneuert.

Wesentlicher Leistungsumfang:

- ca. 1.400 m³ Erdarbeiten
- ca. 1.750 m Einbringhilfe Lockerungsbohrungen
- ca. 150 t entspricht ca. 1.400 m² Spundwände als Dauerkonstruktion liefern
- Spundwand einbringen durch freischreitendes Pressen
- ca. 1.200 m Kleinverpresspfähle als Rückverankerung
- ca. 90 m³ bewehrten Beton herstellen
- ca. 200 m³ Beton abbrechen
- ca. 140 m Stahlgeländer
- ca. 220 m Drahtgitterzaun
- ca. 900 m² Korrosionsschutz (Spundwände)
- ca. 400 m² Pflasterarbeiten
- ca. 6 Stück Erneuerung der Straßenbeleuchtung mit Verkabelung

Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen sind zusätzlich zu den in den Bewerbungsbedingungen genannten mit dem Angebot einzureichen:

Güteschutz Kanalbau AK 2

Mindestanforderungen Nebenangebote:

Die äußeren Bauwerksabmessungen, die Gestaltung der Bauwerke, einschließlich der Fugenanordnung bleibt unverändert. Die Tragfähigkeit der rückverankerten Spundwandkonstruktion muss auch ohne Betonholm gegeben sein.

Einbringverfahren haben erschütterungsfrei zu erfolgen. Eine planmäßige Staffelung der Einbindetiefe von Spund-

wänden wird hier nicht zugelassen.

Weitere Hinweise zu Mindestanforderungen an Nebenangebote siehe Bewerbungsbedingungen sowie Baubeschreibung Punkt 1.5

7. Vergabeunterlagen:

Nur schriftliche Anforderung bei unter 1. genannter Vergabestelle Unkosten: 32,85 € inkl. Versand (Eine Erstattung erfolgt nicht.)

Einzahlung: Empfänger: Hansestadt Rostock, Deutsche Kreditbank AG

IBAN: DE60 1203 0000 0000 100321

BIC: BYLADEM1001

Zahlungsgrund: 6010176614A

Die Quittung über die Einzahlung ist der Anforderung beizufügen.

8. Eröffnungstermin: 20. Mai 2014, 9.30 Uhr im Bauamt, Holbeinplatz 14, Beratungsraum 761

9. Zuschlagsfristende: 1. August 2014

10. Zum Eröffnungstermin sind nur Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter zugelassen. Eignungsnachweise gem. VOB/A § 6 Nr. 3 Abs. 2 entsprechend den Vergabeunterlagen. Die Nachprüfstelle gem. VOB/A § 21 ist das Ministerium für Inneres und Sport Mecklenburg-Vorpommern, Alexandrinenstr. 1, 19055 Schwerin.

Öffentliche Bekanntmachung

Bodenordnungsverfahren „Damm-Reez“

Gemeinde Dummerstorf, Landkreis Rostock

AUSFÜHRUNGSANORDNUNG

1. Im Bodenordnungsverfahren „Damm-Reez“, Gemeinde Dummerstorf, Landkreis Rostock nach den Vorschriften des 8. Abschnittes des Landwirtschaftsanpassungsgesetzes (LwAnpG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Juli 1991 (BGBl. I S. 1418) mit späteren Änderungen in Verbindung mit den Vorschriften des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546) mit späteren Änderungen wird gemäß § 61 Abs. 1 LwAnpG die Ausführung des Bodenordnungsplanes angeordnet.

2. Als Zeitpunkt des Eintritts des neuen Rechtszustandes und damit der rechtlichen Wirkungen des Bodenordnungsplanes wird der 4. April 2014 festgesetzt. Mit diesem Tage werden die Grundstücke Eigentum der neuen Eigentümer. Eventuell bestehende Rechte, Beschränkungen und öffentlich rechtliche Lasten gehen auf die neuen Eigentümer über. Hinsichtlich der Rechte an den alten Grundstücken treten die neuen Grundstücke an die Stelle der alten Grundstücke.

3. Der Übergang des Besitzes und der Nutzung der Grundstücke erfolgt mit dem Eintritt des neuen Rechtszustandes.

4. Haben Festsetzungen des Flurneuordnungsplanes Einfluss auf Nießbrauch und Pachtverhältnisse, können Anträge beim Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mittleres Mecklenburg, Dienststelle Bützow auf

a) Verzinsung einer Ausgleichzahlung, die der Empfänger der neuen Grundstücke für eine dem Nießbrauch unterliegende Mehrzuteilung von Land zu leisten hat (§ 69 FlurbG),

b) Veränderung des Pachtzinses oder Ähnliches bei einem Wertunterschied zwischen altem und neuem Pachtbesitz (§ 70 FlurbG) und

c) Auflösung des Pachtverhältnisses bei wesentlicher Erschwerung in der Bewirtschaftung des Pachtbesitzes aufgrund der Änderungen durch die Flurbereinigung (§ 70 Abs. 2 FlurbG) nur binnen einer Frist von 3 Monaten gestellt werden. In den Fällen zu c) ist nur der Pächter antragsberechtigt.

Gründe: Die Voraussetzungen für die Ausführungsanordnung nach § 61 des Landwirtschaftsanpassungsgesetzes (LwAnpG) liegen vor. Der Erlass der Ausführungsanordnung ist zulässig und sachlich gerechtfertigt, da Widersprüche gegen den Bodenordnungsplan nicht vorliegen und somit der Bodenordnungsplan für die Beteiligten am 12.11.2013

unanfechtbar geworden ist.

Es liegt im öffentlichen Interesse, dem für das Verfahren geltenden Beschleunigungsgrundsatz zu entsprechen und ohne weiteren Zeitverlust die Ergebnisse der Bodenordnung für die Beteiligten wirksam werden zu lassen. Ersuchen zur Berichtigung der öffentlichen Bücher sind vom Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mittleres Mecklenburg (StALU MM) aus katastertechischen Gründen im II. Quartal 2014 einzureichen.

Überleitungsbestimmungen gemäß § 62 des FlurbG

Entsprechend der Ausführungsanordnung wird nach Anhörung der Teilnehmergemeinschaft hiermit die tatsächliche Überleitung in den neuen Zustand - der Übergang von Besitz und Nutzung auf die neuen Grundstücke - geregelt.

I. Termin zur Inbesitznahme der Landabfindungen

Die Teilnehmer nehmen ihre neuen Grundstücke in Besitz, sobald die darauf stehenden Früchte oder Gräser von dem Vorbesitzer abgeerntet sind. Späteste Termine für die Räumung der bestellten Grundstücke sind bei:

1. Ackerflächen 30.09.2014
2. Grünlandflächen 30.09.2014

Nach den unter (I.) gesetzten Terminen gehen die noch nicht

abgefahrenen Reste der Ernte und etwa sonst auf dem Grundstück befindlichen Gegenstände entschädigungslos in das Eigentum des Zuteilungsempfängers über und können von diesem auf Gefahr und Kosten entfernt werden, soweit nicht im Folgenden anders lautende Regelungen festgesetzt sind. Bestehende Rechte Dritter an den Ernteerträgen werden hierdurch nicht berührt. Die zuge teilten Grundstücke müssen unverzüglich ordnungsgemäß übernommen werden. Sie sind so zu übergeben, dass auf den Grundstücken keine Einrichtungen oder Hindernisse vorhanden sind, die geeignet sind, Menschen oder Tiere zu gefährden. Ackerflächen sind in geschältem Zustand zu übergeben.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Ausführungsanordnung und die Überleitungsbestimmungen ist als Rechtsbehelf der Widerspruch gegeben. Der Widerspruch ist innerhalb einer Frist von einem Monat, die mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung beginnt, beim Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mittleres Mecklenburg, Erich-Schlesinger-Straße 35, 18059 Rostock schriftlich oder zur Niederschrift einzu legen. Der Widerspruch kann auch in der Dienststelle Bützow, Schloßplatz 6, 18246 Bützow zur

Niederschrift eingelegt werden.

Anordnung der sofortigen Vollziehung

Die sofortige Vollziehung der Ausführung des Bodenordnungsplanes wird angeordnet mit der Folge, dass Rechtsbehelfe gegen sie keine aufschiebende Wirkung haben.

Gründe:

Sie beruht auf § 80 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) und soll vermeiden, dass durch Widersprüche der im öffentlichen Interesse und im Interesse der Mehrheit der Beteiligten liegende Ausführung des Bodenordnungsplanes gehemmt wird, wodurch für die Mehrheit der Beteiligten schwerwiegende Nachteile entstehen könnten.

Im Bodenordnungsverfahren „Damm-Reez“ ist keine Vorläufige Besitzanweisung i.S.d. § 65 FlurbG noch eine Vorläufige Besitzregelung i.S.d. § 61a LwAnpG verfügt worden.

Bützow, 4. April 2014

im Auftrag

Romuald Bittl
Staatliches Amt
für Landwirtschaft
und Umwelt
Mittleres Mecklenburg
-Flurneuordnungsbehörde-

Jahresbericht für das Jahr 2013



Betreiber:

Vattenfall Europe New Energy Ecopower GmbH
Siedlerweg 11
15562 Rüdersdorf

Standort der Anlage:

Vattenfall Europe New Energy Ecopower GmbH
Ost-West-Straße 25
18147 Rostock

Anlage:

Thermische Abfallbehandlungsanlage – genehmigungsbedürftige Anlage nach Ziffer 8.1.1.3 des Anhangs zur 4. BImSchV

Ansprechpartner:

Geschäftsführer: Hendrik Bergmann, Uwe Zierl
Betriebsleiter: Harald Lehmann
Standortleiter: Michael Henning

Immissionsschutzbeauftragte:

Dr. Karin Feist
T 0381 666 916 440
F 0381 666 916 403
karin.feist@vattenfall.de

1. Beschreibung der Anlage einschließlich Rauchgasreinigung

Die Abfallverbrennungsanlage EBS-HKW Rostock dient der thermischen Verwertung von aufbereiteten Siedlungsabfällen und der Nutzung der darin enthaltenen Energie zur Produktion von Strom und Wärme.

Die zur Entsorgung angelieferten Abfälle werden in einem Bunker zwischengelagert, anschließend über eine Krananlage der Feuerung des Dampferzeugers zugeführt und verbrannt. Der im Dampferzeuger produzierte Dampf wird auf einen Turbogenerator geführt und in elektrischen Strom umgewandelt. Nach erfolgter Expansion wird der Dampf in dem nachgeschalteten Luftkondensator weiter abgekühlt und so wieder zu Wasser kondensiert. Das Wasser wird über den geschlossenen Wasser-Dampf-Kreislauf zum Dampferzeuger zurückgeführt. Gleichzeitig kann überhitzter Dampf ausgekoppelt und Industrieanlagen im Seehafen Rostock zur Wärmenutzung zur Verfügung gestellt werden, wodurch sich der Wirkungsgrad der Anlage erhöht.

Das Abgas aus der Verbrennung wird über eine mehrstufige Rauchgasreinigungsanlage geführt. Die Stickoxidemissionen werden im Feuerraum durch ein SNCR-Verfahren reduziert. Durch die Eindüsung von Kalkmilch und Wasser in den Sprühabsorber werden die sauren Abgasinhaltsstoffe SO_x , HCl sowie HF abgeschieden, und die Abgastemperatur wird gesenkt.

Um die Abscheidung dieser Schadgase zu unterstützen und um die Adsorption von Dioxinen und Furanen, Schwermetallen und anderen Schadstoffen herbeizuführen, werden nach dem Sprühabsorber in den Umlenkreuzer Kalkhydrat, Herdofenkoks und Rezirkulat eingedüst.

Am Gewebefilter werden die Reststoffe im Abgas (Stäube, Reaktionsprodukte aus dem Sprühabsorber, Herdofenkoks) abgeschieden.

Das gereinigte Rauchgas wird durch einen Kamin in die Atmosphäre abgeleitet.

2. Messungen von Emissionen der Anlage

Im Berichtsjahr 2013 wurden die Funktionsprüfung der kontinuierlich arbeitenden Mess- und elektronischen Auswerteeinrichtungen, die 10. diskontinuierliche Emissionsmessung, die Messungen der Emissionen der Kleinfeuerungsanlage und die Messung der Geräuschimmissionen in der Umgebung des EBS-HKW Rostock durch gemäß § 26 BImSchG bekannte Stellen durchgeführt.

Die Ergebnisse der Funktionsprüfungen und Messungen werden in den nachfolgenden Kapiteln dargestellt.

über die Ergebnisse der kontinuierlichen und diskontinuierlichen Emissionsmessungen



3. Kontinuierliche Emissionsmessungen

3.1 Funktionsprüfungen der Emissionsmessgeräte

Vom 05.02.–14.02.2013 fand die Funktionsprüfung der kontinuierlich arbeitenden Messeinrichtungen gemäß Genehmigungsbescheid Nr. 2.2.1.4 statt.

Der ausführliche Bericht vom 28.06.2013 liegt der Behörde vor.

Darin wird festgestellt, dass die Funktionsprüfungen ohne Beanstandungen verliefen. Die überprüften Emissionsmess-einrichtungen sind funktionstüchtig und entsprechen den Mindestvorgaben der Richtlinien des BMU über die bun-deseinheitliche Praxis bei der Überwachung von Emissio-nen vom 13.06.2005 und der Ergänzung, veröffentlicht im RdSchr. d. BMU v. 04.08.2010, Az.: IG I 2-51134/0, sowie den Anforderungen nach Anhang B der DIN EN 14181 (Stand: 09/2004).

3.2 Ergebnisse der kontinuierlichen Emissionsmessungen

Zur Emissionsüberwachung der Anlage wurden kontinuierlich Emissionsmessungen im Abgas zum Kamin nach den Bestimmungen der 17. BImSchV durchgeführt.

Die Messergebnisse wurden mittels Emissionsdatenfernübertragung via Internet der zuständigen Behörde in Form von Tages-, Monats- und Jahresprotokollen übermittelt.

In der nachfolgenden tabellarischen Übersicht, Tabelle 1, ist der Mittelwert der kontinuierlich gemessenen Emissionen dem jeweiligen einzuhaltenden Tages-(TMW) und Halbstun-denmittelwert (HMW) einer Komponente gegenübergestellt.

Tabelle 1: Jahreskonzentration der Emissionen

Komponenten	TMW in mg/Nm ³	HMW in mg/Nm ³	Jahreskonzentration in mg/Nm ³
CO	50	100	9,12
NO _x	200	400	166,93
SO ₂	50	200	4,3
Staub	10	30	0,00
HCl	10	60	8,50
Hg	0,0084	0,05	0,00
C _{Ges}	10	20	0,00

Die ermittelten Konzentrationen unterschreiten im Mittel sicher die zulässigen Grenzwerte.

Einzelne Grenzwertüberschreitungen im Zeitraum vom 01.01.–31.12.2013 stellen sich wie folgt dar:

Tabelle 2: Darstellung der Grenzwertüberschreitungen von Schadstoffparametern 2013

Überschrei-tungen 2013	Parameter	Datum	Grenzwert in mg/Nm ³	Messwert in mg/Nm ³
Tages-mittelwert	HCl	20.07.	10	17,62
	SO ₂	25.11.	50	52,48
Halbstunden-mittelwert	CO	15.03.	100	192,06
		20.07.	100	118,29
	SO ₂	30.12.	200	254,00

Grundlage der Auswertung sind ca. 15.000 Halbstundenmit-telwerte je Komponente im betrachteten Zeitraum. Die Überschreitungen, deren Ursachen und die eingeleiteten Gegenmaßnahmen wurden der Behörde angezeigt.

Die Verfügbarkeit des Emissionsrechners lag bei 99,99 %.

4. Diskontinuierliche Emissionsmessungen

Gemäß Genehmigungsbescheid Nr. StAUN HRO 410.5711.0.801-2 vom 12.03.2007 sind die Massenkonzentrationen der in der nachfolgenden Übersicht dargestellten Schadstoffe im Abgas im Zeitraum von zwölf Monaten nach Aufnahme des bestimmungsgemäßen Betriebes alle zwei Mo-nate und anschließend wiederkehrend einmal jährlich durch eine nach § 26 bekannt gegebene Stelle diskontinuierlich messen zu lassen.

Die Ergebnisse der 10. diskontinuierlichen Emissionsmessun-gen, ermittelt in den Zeiträumen vom 06.02.–11.02.2013 und 28.05.–30.05.2013, liegen der Behörde in Form eines Berichtes der Messstelle vor.

Nachfolgend sind die Ergebnisse der diskontinuierlichen Emis-sionsmessungen in tabellarischer Form zusammengestellt.

Jahresbericht für das Jahr 2013

über die Ergebnisse der kontinuierlichen und diskontinuierlichen Emissionsmessungen



Tabelle 3: Ergebnisse der 10. diskontinuierlichen Emissionsmessungen

Komponenten	Einheit	Grenzwerte	Messwerte*
Σ Cd, Tl sowie deren Verbindungen, angegeben als Σ von Cd und Tl	mg/Nm ³	0,012	0,0002
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn sowie deren Verbindungen, angegeben als Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn	mg/Nm ³	0,20	0,029
Σ As, Cd, Co, Cr und deren Verbindungen sowie Benzo(a)pyren	mg/Nm ³	0,020	0,0010
Benzo(a)pyren	mg/Nm ³	0,0028	< 0,0003
PCDD/PCDF	mg/Nm ³	0,021	0,00063
HF	mg/Nm ³	1,0	< 0,020

* Messwerte bilden die Maximalwerte ohne Berücksichtigung der Messunsicherheit ab

Alle Messwerte lagen zum Teil deutlich unter den Grenzwerten.

5. Messung der Emissionen der Kleinf Feuerungsanlage (Hilfskessel)

Die Emissionen der Kleinf Feuerungsanlage (Hilfskessel) sind gemäß Genehmigungsbescheid Nr. 2.2.2.3, im Sinne der 1. BImSchV, durch eine gemäß § 26 BImSchG bekannt gemachte Stelle zu messen.

Dies erfolgte am 05.02.2013.

Die Ergebnisse der Messungen sind in nachfolgender Tabelle den Vorgaben der 1. BImSchV gegenübergestellt.

Tabelle 4: Ergebnisse der Emissionsmessungen – Kleinf Feuerungsanlage (Hilfskessel)

Parameter	Grenzwert 1. BImSchV	1. Messung	2. Messung	3. Messung
Rußzahl	2	0	0	0
Abgasverlust in %	9	7,9	8,0	7,7

Die Vorgaben der 1. BImSchV für Kleinf Feuerungsanlagen werden eingehalten.

6. Messung der Schallemissionen

Gemäß Genehmigungsbescheid vom 12.03.2007 Nr. 2.3.2.11 sind die Geräuschemissionen der Anlage derart zu begrenzen, dass die Immissionsrichtwerte für den Tages- und Nachtzeitraum in der Umgebung der Anlage eingehalten werden.

Die Messungen einer gemäß § 26 BImSchG bekannt gemachten Messstelle wurden am 18.04.2013 durchgeführt. Der ausführliche Messbericht vom 17.06.2013 liegt der Behörde vor.

In nachfolgender Übersicht sind die Messergebnisse zusammengestellt.

Tabelle 5: Beurteilungspegel und Immissionsbegrenzungen

Immissionsort	Geschoss	Beurteilungspegel in dB(A)		Immissionsbegrenzung in dB(A)	
		tags	nachts	tags	nachts
Wohnhaus Marienroggenweg 35	EG	18,8	15,2	35	25
	1. OG	19,4	16,0		
Wohnhaus Hafenbahnweg	EG	22,0	18,5	35	27
	1. OG	22,7	19,4		
	2. OG	23,2	19,8		
	3. OG	23,4	20,1		
	4. OG	23,6	20,3		
Wohnhaus Hinrichshäger Str. 11	EG	27,9	24,7	40	31
	1. OG	28,2	25,1		
Wohnhaus Hinrichsdorf Nr. 8	EG	29,9	26,8	40	32
	1. OG	30,4	27,4		
Wohnhaus Peez Nr. 5	EG	28,4	27,7	40	34
	1. OG	29,0	28,4		
Wohnhaus De Striethof 3	EG	19,6	15,4	38	25
	1. OG	19,8	15,9		

Es wurde festgestellt, dass an allen Immissionsorten die Immissionsbegrenzungen für den Tag- (06:00–22:00 Uhr) und Nachtzeitraum (22:00–06:00 Uhr) bei kontinuierlichem Betrieb des Ersatzbrennstoff-Heizkraftwerkes sicher eingehalten werden.


Michael Henning
 Standortleiter
 Rostock, 31.03.2014


Dr. Karin Feist
 Leiterin betriebliche Überwachung

Ein neuer Leser für uns. Eine Prämie für Sie!



1 Liter Volumen

**Stelton Isolierkanne 1 l
Design Erik Magnussen,
soft schwarz**

- Ein Klassiker, der niemals aus der Mode kommt
- Material: ABS Plastik, Glaseinsatz, gummierte Oberfläche
- Design: Erik Magnussen
- Volumen: 1 l
- Maße: ca. 30 x 10,5 cm (HxB)
- Gewicht: ca. 1010 g

Artikelnr. 430046



extra-reißfest

Sitting Bull Sitzsack „Mini Bull“, grün

- Stoff: 100% Polyestergerewebe, wasserabweisend und atmungsaktiv
- Füllung: 125 l besonders kleine EPS-Perlen „Virgin Quality“ (beste erhaltliche Qualität)
- Reinigung: Kalt waschbar, einfach zu reinigen
- Maße: ca. 130 x 90 x 30 cm (BxTxH)

Artikelnr. 20475

Garantierte Vorteile für Abonnenten:

- Günstiger als der Einzelverkauf im Handel - Lieferung bei jedem Wetter und frei Haus
- Nachrichten aus Stadt, Land und der ganzen Welt - Zusätzliche Rabatte mit der kostenlosen Abo-Karte - Größte Tageszeitung der Region

ergonomische Bauform



Bosch Spritzpistole PFS 55

- SDS plus für schnellen Farbwechsel und problemloses Reinigen
- Fußverlängerung für kleine und größere Farbbehälter
- Kabellänge: 2,5 m
- Lieferumfang: 600 ml Farbcontainer, Fußverlängerung, Zählfüssigkeitsmesser, Trainings DVD

Artikelnr. 70133

Weitere Prämien unter www.ostsee-zeitung.de.

Empfehlen Sie die OSTSEE-ZEITUNG weiter. Wir bedanken uns mit einem Geschenk Ihrer Wahl. Auch, wenn Sie selbst nicht Abonnent sind, können Sie einen neuen Leser werben.

Ich habe einen neuen OZ-Leser erworben

Ich wähle die Prämie (bitte unbedingt eintragen) **Art.-Nr.**

Name, Vorname _____
Geburtsdatum _____
Straße, Nummer _____ PLZ, Ort _____

Telefon _____ E-Mail _____

Der Prämienwunsch kann nicht berücksichtigt werden bei der Werbung von Ehepartnern oder im selben Haushalt lebenden Personen, bei Bestellung eines Geschenks oder Studienabos. Lieferfähigkeit, Änderungen in Form, Farbe und technischer Ausstattung vorbehalten. Die Auslieferung der Prämie erfolgt ca. 4 Wochen nach der ersten Rechnungsbegleichung. Bei Nichterhaltung des Vertrags seitens des neuen Lesers wird die zugewiesene Prämie dem Vermittler anteilmäßig in Rechnung gestellt. Bei besonders hochwertigen Prämien ist ein Zusatzbeitrag angezeigt, den Sie bei Erhalt der Prämie per Nachnahme zzgl. der gültigen Nachnahmegebühr entrichten müssen.

Datum, Unterschrift _____

Ich bin der neue Leser und bestelle die OZ

Lokalzeitung (Lieferung Mo.-Sa.) **ab dem**

zum Bezugspreis von monatl. z. Zt. nur 23,95 € (inkl. Zustellgeb. u. MwSt.), bei Postvers. zzgl. 5,10 € für mind. 18 Monate. In den letzten 6 Monaten waren weder ich noch eine andere in meinem Haushalt lebende Person Abonnent der OZ. Mit der telef. Betreuung durch Ihren Leser-Service bin ich einverstanden (ggf. streichen).

Name, Vorname _____
Geburtsdatum _____
Straße, Nummer _____ PLZ, Ort _____

Telefon _____ E-Mail _____

Widerrufsrecht: Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief, Fax, E-Mail) oder - wenn Ihnen die Sache vor Fristablauf überlassen wird - auch durch Rücksendung der Sache widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung in Textform. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs oder der Sache. Der Widerruf ist zu richten an: OSTSEE-ZEITUNG, Vertriebsverkauf, Richard-Wagner-Str. 1a, 18055 Rostock.

Datum, Unterschrift _____

Ich bezahle per Bankeinzug

Bitte buchen Sie die fälligen Abonnementsgebühren (bitte ankreuzen)

monatlich 1/4jährlich 1/2jährlich jährlich **von meinem Konto ab**
SEPA-Lastschriftmandat, Gläubiger-Identifikationsnummer: DE552400000309670

Ich ermächtige die OSTSEE-ZEITUNG GmbH & Co.KG die Abonnementsgebühren von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der OSTSEE-ZEITUNG GmbH & Co.KG auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Kreditinstitut (Name und BIC) _____
D E _____
IBAN _____

Ich möchte eine Rechnung

Datum, Unterschrift _____

www.ostsee-zeitung.de



OSTSEE-ZEITUNG
Weil wir hier zu Hause sind

Bitte den ausgefüllten Coupon senden an: OSTSEE-ZEITUNG · PSF 101050, 18001 Rostock · Fax: 0381 38303018 · E-Mail: kundenservice@ostsee-zeitung.de

Hier wird Ihnen geholfen

Dienstleistungen

STEUERWISSEN IST GELD

Wir setzen unser Wissen und unsere Erfahrung zu Ihrem Vorteil ein und erstellen Ihre

Einkommensteuererklärung

Im Rahmen einer Mitgliedschaft beraten wir Arbeitnehmer, Beamte, Rentner und (Klein-)Vermieter gemäß der gesetzlichen Beratungsbefugnis nach § 4 Nr. 11StBerG.



Beratungsstellen in Ihrer Nähe

18057 Rostock, Budapester Straße 29	0157 - 74 30 19 01	Dieter Loho
18069 Rostock, Rahnstädter Weg 23	0381 - 8 00 18 41	Sybille Klappoth
18069 Rostock-Schutow, Hornissenweg 10	0381 - 8 09 72 74	Claus-Dietrich Lossau
18106 Rostock, Martin-Andersen-Nexö-Ring 16	0381 - 7 78 80 89	Heino Lindhorst
18106 Rostock, Vitus-Bering-Straße 34 Whg. 10.5	0381 - 1 20 07 58	Otto Röseler
18109 Rostock, A.-Tischbein-Straße 45	0381 - 1 21 01 71	Manfred Neumann
18119 Warnemünde, Mühlenstraße 9	0381 - 5 19 47 00	Angelika Ziemer
18146 Alt Bartelsdorf, Alte Dorfstraße 13 a	0381 - 66 64 82 55	Sylvia Martens
18146 Rostock, Ärztehaus Dierkow H.-Meyer-Platz 7	0381 - 6 86 37 90	Reiner Dumke
18146 Rostock, Ganterweg 5	0381 - 68 32 98	Jürgen Krazzig
18146 Rostock, Dierkower Damm 29	0381 - 6 66 16 95	Heike Welckenbach
18184 Roggentin, Gänseblümchenweg 10	03 82 04 - 1 36 65	Doris Block

kostenloses Info-Tel.: 08 00-1 81 76 16 Internet: www.vlh.de

IHR WEG ZUM ERFOLG!

Die Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. ist der mitarbeiterstärkste Lohnsteuerhilfeverein mit dem dichtesten Beratungsnetz in ganz Deutschland.

Zur erfolgreichen Verstärkung unseres Teams suchen wir bundesweit m/w

Steuerfachleute

mit kaufmännischer Ausbildung und mind. 3-jähriger Berufserfahrung im Steuerrecht als selbstständig tätige Beratungsstellenleiter.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

18119 Warnemünde, Mühlenstraße 9, Tel. 03 81/5 19 47 00, Angelika Ziemer
18190 Sanitz, Rostocker Straße 6d, Tel. 03 82 09/8 23 70, Dr. Sigrid Saegerbarth

www.vlh.de
www.facebook.com/lohnsteuerhilfeverein



Mitteilungen/Termine



REHAMÖLLER

Sie erreichen uns telefonisch unter **03 81 - 68 16 98**



REHAMöller · Dierkower Damm 20 · 18146 Rostock · www.reha24.de

Kfz-Verkauf



Ferdinand Schultz Nachfolger®

Autohaus GmbH & Co. KG



Rostock, Alt Karlshof 6, Tel.: 03 81/6 58 67 00, Fax: 03 81/6 58 67 06
Rostock, Petridamm 2, Tel.: 03 81/6 66 71 26, Fax: 03 81/6 66 71 30
Teterow, Am Kellerholz 1, Tel.: 0 39 96/1 29 90, Fax: 0 38 96/12 99 21
Demmin, Jarmener Chaussee 1d, Tel.: 0 39 98/2 74 80, Fax: 0 39 98/27 48 22
E-Mail: autohaus@fnsn.de, Internet: www.fnsn.de

Branchen-Navigator

Küchen

Das Kücheneck Nico Kuphal
Warnowallee 6, 18107 Rostock
Tel. 03 81/7 61 12 49

Heizung/Sanitär

Behm Heizungs- und Sanitärtechnik GmbH - Neub., Repar., Service, Notdienst, Tel. 03 81/45 40 00

Rainer Wachtel Heizung-Sanitär GmbH
NEUBAU, REPARATUR UND WARTUNG
Gutenbergstr. 25, 18146 Rostock, Tel. 68 16 43

Stephan & Scheffler GmbH
Sanitär- und Heizungstechnik
Tel. 03 81/8 00 51 94

Schimmelbekämpfung

Hansehus Bauservice GmbH
Schweriner Str. 9, 18069 Rostock
Gutachten, Schimmelsanierung, Fliesen- u. Natursteinarbeiten
Tel. 03 81/2 00 18 52, Funk 01 71/9 03 55 04

Berufsbildung

BRUHN-Berufsbekleidung
ROSTOCK
Tel. 03 81/8 00 89 01

Balkonverglasung

SPECHT Glas- und Metallbau
Howermannweg 18
18069 Rostock
Tel. 80 185 0

Kompetent mit Rat und Tat

SAT-/Kabel-Anlagen/TV/HIFI
Problemlösungen für Antennen, Fernsehen und Musik
- zuverlässig seit 24 Jahren -
Fa. Wolff, Tel. 03 81/686 4605 oder 01 60/3 444 207

Firma übernimmt preiswert Whg.-Auflösung, auch Renov., ggf. Mobilar-Geräte-Verrechnung möglich. Tel. 03 81/37 56 58 14



Retten Sie die Wildnis in Deutschland!

Werden Sie SCHUTZENGEL für die Seeadler

Gemeinsam mit Ihnen setzen wir uns dafür ein, dass Seeadler und Wölfe eine sichere Heimat finden. Mit jährlichen Berichten halten wir Sie über Ihr Projekt auf dem Laufenden.

Kostenlose Informationen:
WWF Deutschland, Tel.: 030/311 777 702
Internet: www.wwf.de/schutzengel-werden

BEISTAND in schweren Stunden

Beerdigungsinstitut Fa. Bodenhagen 2 00 14 14

18057 Rostock · Strepelstraße 8
www.bestattungen-bodenhagen.de ☎ 2 00 14 40

Auf uns können Sie sich in schweren Stunden verlassen.



Bestattungshaus

Holger Wilken

Reutershagen, Tschaikowskistr. 1
Im Klenow Tor, A.-Tischbein-Str. 48
Toitenwinkel, a. d. OSPa, S.-Allende-Str. 28

www.bestattungen-wilken.de

Tag & Nacht Tel. 80 99 472

Bestattungshaus Warnemünde

Heinrich-Heine-Straße 15

Ihre Ansprechpartnerin: Frau Neumann
Tag + Nacht ☎ 03 81/5 26 95



Tag und Nacht Petridamm 3b 68 30 55

Dethardingstr. 11 2 00 77 50

Osloer Str. 23/24 7 68 04 53

Mitglied im Landesverband des Bestattungsgewerbes e.V. www.bestattung-diskret.de